

Gescheut täglich  
früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johanniskirche 88.  
Durchsender der Redaktion:  
Mittwochs 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Briefe an Wochentagen bis  
zur Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 10 Uhr.  
In den Filialen für Int.-Annahme:  
Otto Stumm, Universitätsplatz, 22.  
Paulus & Söhne, Rathausstr. 16, p.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorlehr.

Nº 241.

Mittwoch den 29. August 1877.

71. Jahrgang.

## Die afrikanische Türkei.

Die Machtverhältnisse der Türkei in Afrika sind ziemlich bekannt. Hier hängen alle Provinzen und alle Einwohner direct von der Pforte ab. Die afrikanischen Provinzen sind dem türkischen Reich so fest eingebettet, wie Hannover dem preußischen Staate. Eine Ausnahme macht nur Arabien, welches die Türken nie ganz unterworfen haben. Die Pforte besitzt nur die größeren Hafenscorte und die heiligen Orte Mecca und Medina. Wenn England und die Türkei daran bestehen, ganz Arabien sei türkisch, so geschieht das nur, damit keine andere Macht es sich entfallen lasse, ein Stil von Arabien zu annexieren.

Über diese Ansicht hat Großbritannien nicht

geantwortet, 1859 die Halbinsel Aden, den strategisch

wichtigsten Punkt von Arabien, zu besetzen.

Anderas sind die türkischen Machtverhältnisse in

Eritrea. In Eritrea stand eins die ganze Nord-

hälfte in einem Vasallenverhältnis zum türkischen

Reiche. Nur Marocco hält die Sultane der

Türkei für Heiden und Unchristen. Dennoch be-

wanderde man auch in Marocco die große Macht der

Osmanen als das "mächtigste Reich der Erde",

dem alle christlichen Länder tributair sind, mit

Ausnahme von Russland. Vor dieser Macht haben

sie einen um so höheren Respect bekommen,

als sie im Kreuzzüge nach ihrer Anschauung England,

Frankreich und Italien den Türkern Heerab-

leiter waren.

Über diese Ansicht ver-

teilt, in

England und Frankreich die

Ansicht war die

größte, in

Frankreich die

größte, in

Italien die

größte, in

Spanien die

größte, in

Portugal die

größte, in

Spanien die

einen Tag in Rovorossijsk, ging dann nach Sankt Petersburg und führte dort in der Nacht vom 23. zum 24. d. J. gegen einen großen Monitor einen Torpedoangriff aus. Der Monitor ist wahrscheinlich als zu Grunde gegangen anzusehen. Nachdem drei Minen explodiert waren, griff einer unserer Kutter einen feindlichen Kutter an. Der Lieutenant Pitsarewsky wurde hierbei in den Kopf verwundet und ins Wasser gestoßen, von dem heissen Mannschaft aber gerettet. Lieutenant Pitsarewsky wies den Feind zurück. Bei Tageanbruch sah man vom „Konstantin“ aus zwei türkische Dampfer oder Monitors ankommen. Der „Konstantin“ sammelte deshalb seine Kutter und ging nach Jalta ab. Der Kommandant des „Konstantin“ lobt alle seine Offiziere, sowie die ganze Mannschaft wegen ihrer Tapferkeit. Obwohl unsere Kutter bei dem Angriff auf den türkischen Monitor durch die in einem Hospital ausgebrochene Feuerbrunst beschädigt und von dem Monitor wie von der Füsse aus beschossen wurden, hatten wir glücklicher Weise keinen Todten.

Es hat allen Anschein, daß die bulgarische Frage bei längerer Dauer des Krieges und vor allem bei noch mehreren Feldzügen in demselben gründlich gelöst wird; die ottomannische Regierung ist in der vollen Arbeit begriffen, die bulgarische Nation auszurichten. Der Konstantinopeler Correspondent der „Kölner Zeitung“ schreibt dem genannten Blatte unter dem 14. d.: „Für die Bulgaren hat die Stunde des Borneo und der Rache geschlagen. Kein Tag vergeht, daß nicht ein Haufe derselben eingefangen wird, entweder einzeln von Baptists vorwärts geflohen oder in Gruppen von 20 bis 40, durch Ringe um den Hals aneinandergeleitet, wie zur Zeit des letzten bulgarischen Aufstandes Amerikanische Missionare, die aus der Gegend von Rulosa, Risanik und Göll-Bogra sich dorthin flüchten, behaupten, daß die Zahl der dort niedergemachten Bulgaren nach Abzug der Russen an 30,000 beträgt. Die Hauptbevölkerung bei den Bulgarenverhaftungen hat ein Jude aus der Nähe von Risanik übernommen. Außerdem scheint die Regierung Proscriptionen anzusteuern, denn die Verbannungen nehmen einen gewaltigen Maßstab an. Da jeder, der bulgarischer Abkunft ist, der Regierung mehr oder minder verdächtig ist, so mögen die in Konstantinopel anfallenden Bulgaren auf ihrer Hut sein und Gott danken, daß es hier Gottlosen gibt, deren Nähe allein den absoluten Terrorismus ausschließt. Denn ließe man jetzt der Mörte die Zügel schließen, so erfünde ein Bluttribunal, das vor denen der ersten Revolution und vor den Sulla'schen Conscriptioen nicht zurückzutreten braucht. Im Polizeiministerium ist ein geheimes Briefbüro errichtet, bei welchem ausschließlich Bulgarier — zum Islam übergetretene Bulgaren — angefertigt sind, welche sämmtlich für die Bulgaren bestimmten Briefe — inssofern sie mit internationalem oder türkischer Post ausgegeben sind — eröffnen.“

Aus Konstantinopel, 22. August, wird darüber der „D. Zeitung“ gemeldet: Die Kreuzthoten nehmen kein Ende und bringen ähnlich die entsetzlichsten Thatsachen zur Constatirung. Gestern meldete der Gouverneur von Adrianopel, daß mehr als die Hälfte der jüdischen Einwohner von Risanik durch die Bulgaren umgebracht worden sei.

### Neues Theater.

Köppis, 28. August. Das historische Interieurstück von Dr. Julius Werther: „Der russische Kriegsplan“, welches gestern Abend zum ersten Male an unserem Stadttheater in Scène ging, behandelte eine historische Thatsache. Dem Oberen Tschernitschew gelang es im Jahre 1812 kurz vor Beginn des Feldzugs in Russland durch Bestechung eines Beamten in Paris den Kriegsplan zu entwinden, welchen Napoleon für diesen Feldzug entworfen hatte. Dies ist auch der Mittelpunkt des Stücks, ein diplomatisches Diebstahl; doch wir meinen, hierin liegt auch zugleich die Schlußfolgerung des Dramas. Trotz aller Anstrenges mit patriotischen Gesinnungen behält eine derartige That immerhin einen möglichen Heigeschmack; man wird an jene Paragraphen des Criminalrechts erinnert, in denen der gewöhnliche Diebstahl eine Rolle spielt, der mit dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bestraft wird. Nach dem Grundsatz: „der Zweck heiligt die Mittel“ mag eine solche That durch die politische Notwendigkeit gerechtfertigt werden, aber in einem Dichtwerk wird sie schwerlich unsere Sympathien gewinnen können. Der Dichter selbst giebt der sittlichen Empörung gegen dieselbe einen sehr warmen Aufdruck, indem er den ehemaligen Schill'schen Offizier Wilhelm von Rehberg, den Tschernitschew als Handlanger dabei benutzen will, sich möglichst lange gegen eine Verhöhlung an dieser That sträuben läßt. Die Diebstahlsscene im Bureau des Kriegsministeriums ist der eigentliche Kern, an den sich die übrige Handlung in ziemlich loderndem Zusammenhang anschließt. So ist besonders die Liebe des russischen Obersten zu der Herzogin von Abrantes eine möglichst uninteressante Herzengeschichte, von der man überhaupt nicht weiß, ob sie ernst gemeint ist oder nicht, und die sentimentale Liebe des jungen Rehberg zu seiner Ernestine vermag ebenso wenig zu fesseln; es ist eine durchaus alltägliche grüne Liebe.

Der Verfasser des Stücks zeigt ebensowohl eine gebildete Sprache wie Bühneneinfühlung im Arrangement der Scenen, wiewohl es dabei auch nicht ohne Gewöhnlichkeit abgeht, besonders in der Hauptscene im Kriegsministerium, wo das Erscheinen der beiden Frauen in gefächerter Weise motiviert wird. Auch macht es einen fast komischen Eindruck, wie der Oberst und sein unfreiwilliger Helfershelfer vor dem offenen Schrank stehen,

deren zugreifen will und der junge Rehberg selbst das Unbehagen der Königin Erste herabbeschwert, um sich durch diesen Tadelman feierlich gegen die Verlockungen zu dem Attentat zu rütteln, an dem er sich gleich darauf mit beiden harschem Entschluß beteiligt, mindestens durch die Abschrift des Kriegsplans.

Trotz der culturgeschichtlichen Beispiele aus der Glanzepoche des premier empire, in denen die aus der Kaiserzeit stammenden Herzoginnen eine Hauptrolle spielen, dehnen sich die ersten Acte des Stücks in ziemlich unerträglicher Weise. Es möglicher sind die letzten, in denen der schwere Haß des Polizeipräfekten dupliziert und mit seiner biederer Dezialität zum Narren hat. Überbaupt ist dieser waghalsige Intrigant Tschernitschew mit seiner slawischen Leichtfertigkeit und Schlauheit die einzige Rolle des Stücks, welche wahrhaft interessiert, und deshalb hat auch unser Gast, Herr Karl Sonntag, mit dieser Rolle zugleich das Glück auf seiner Breite gebracht. Er spielte den russischen Obersten besonders in den leichten Acten mit viel Humor und einem scharf nationalen Gepräge; namentlich in den Scenen mit Savary wirkte er sehr ergötzlich; die Liebeschwärmerei gegen den Schluß des ersten Actes stand ihm weniger zu Gesicht.

Lucre Junot, die Herzogin von Abrantes, wurde von Fr. Wester gepocht. In der Geschichte ist diese Herzogin ein Blanktrumpf, deren blunderiche Memoiren zahlreiche Anklagen aus jener Epoche enthalten, und welche Napoleon selbst „la petite peste“ zu nennen pflegte; in dem Drama ist sie zwar eine unternehmungslose Dame, doch fehlt ihr die schwarze Physiognomie der geselligen Erscheinung. Fr. Wester spielte die Rolle ungleich; einige Scenen und Stellen hatten den Aufschwung, über den diese Darstellerin gebietet; andere waren etwas liebfürtherlich behandelt. Wenig genügend war Fr. Wester als Ernestine. Der diese talentvolle Darstellerin in ihren Glanzrollen als Klären, Desdemona u. s. f. gesehen, in denen sie auch in Berlin mit Recht Aufsehen erregte, würde sie in solchen rasch einstudirten Conversationsrollen nicht wieder erscheinen: so sehr tragen diese das Gepräge der Anfängerhaft, besonders in der Behandlung des Dialogs, dessen Pointen fast alle verwischen sind; hierzu kommt ein meistens zu leises und zu rasches Sprechen. Fr. Wester ist eben keine Repertoirehauspielerin für alle Tage, sie kann nur in wohlbestimten Partien glänzen.

Herr Senger gab dem ehemaligen Schill'schen Offizier Rehberg und tapfere Haltung, obschon die Rolle, welche dieser Herr von Rehberg spielt, trotz aller schwunghaften Ergüsse einen ebenso subalternen Charakter hat. Der Savary des Herrn Eichenwald erschien und zu quälibären; wir verlangen von dem Polizeipräfekten Napoleon's mehr Haltung. Die Herren Johannes und Petter spielten den Marcell und Fürstentum Karulin mit angemessener Repräsentation. Der Beamte Michel, der sich mit hoher Summe von den Russen bestechen läßt, hat Schamgefühl genug, so rasch wie möglich aus dem Stück zu verschwinden; es ist ein widerwärtiger Charakter, bei dem Herr Liez keine Blüte seines Humors anbringen konnte. Die mäßigen Damen verstanden nicht alle das Sprechen mit Hindernissen deutlich zu bewerkstelligen.

Das Stück fand eine freundliche, aber keine sehr animierte Aufnahme: der Wohlmeintheit des Erfolgs fiel Herr Sonntag, besonders in den leichten Acten, zu. Rudolf Gottschall.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 28. August. Nach den bisher vorliegenden Mittheilungen verspricht die Seansseier im gegenwärtigen Jahre in vielen Orten eine sehr allgemeine und glänzende zu werden. Je mehr gewisse Elemente des Volkes, die von gewissenlosen Agitatoren verführt und aufgehetzt sind, sich von den Feier des glorreichen Geburtstages glauben abwenden zu müssen, um so mehr erwacht in dem weit überwiegenden Theile der Bevölkerung, dem die Liebe zu dem geeinten Vaterlande ein Bedürfnis ist, das Bewußtsein, daß das Nationalfest doch und themen gehalten werden muß. Wir freuen uns, heute feststellen zu können, daß der nächste 2. September sich namentlich auch in unserer Stadt und in ihrer Umgebung nach dem getroffenen und noch im Gange befindlichen Vorberleitungen zu einem überaus patriotischen und glanzvollen Festtag gestalten wird. Röge nur der Himmel noch seinen Segen durch gutes Wetter bereit geben und das Fest wird den besten Erfolg nehmen.

— Da nach einigen neuerlichen Vorlesungen die Möglichkeit nicht ausgeschlossen erscheint, daß der Reich der Neubestattung manche Personen zu dem Beruf verleiten könnte, sich in den Besitz von lebenden Exemplaren des Coloradofäfers zu setzen, hierdurch aber die Gefahr einer Weiterverbreitung des schädlichen Insekts offenbar in höher Grade befürchtet werden würde, so sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, das Hallen sowie die Versendung oder sonstige Vermittlung lebender Coloradofäfers, und zwar sowohl des Röters selbst, als seiner Eier, Larven und Raupen, bei Hofstraße oder Goldstraße bis zu 150 Mark zu untersagen, sowie auch noch besonders auf die große Verantwortlichkeit, welche Zuverhandelnde auf sich laden würden, nicht minder durch die Verpflichtung zum Schadenersatz, welcher sie sich nach Befinden aufzuzahlen würden, außerordentlich zu machen.

— Leipzig, 28. August. Bei den Beschwerden, welche gegen die Reichspostverwaltung von Zeit zu Zeit erhoben zu werden pflegen, gehört auch die Behauptung, daß bei der Beförderung durch die Post bisweilen Briefsendungen ver-

loren gehen, ohne daß es gelingt, etwas über den Verbleib derselben zu entdecken. Seitens der Postverwaltung sind darum hin Beispiele vorgeführt worden, daß die Schuld des Abbandenkommens von Briefen nicht immer die Postanstalten trifft, sondern diese Schuld in gewissen Fällen entweder bei den Absendern oder bei den Empfängern der Briefe liegt. Die schlimmen Zuständigkeit, mit denen die Post bei Gewährung der ihr namentlich in großen Städten von Tag zu Tag übergehen Massen von Briefsendungen zu kämpfen hat, mögen auch häufig die Ursache sein, daß der oder jener Brief entweder sehr verzögert oder gar nicht an seine Adresse gelangt. Ein sehr fühlbares Hindernis nach dieser Richtung hin sind hauptsächlich, wie uns von der russischen Seite mitgetheilt wird, die unter ermäßigter Taxe versendeten Drucksachen. In diese weist sehr aufwachsenden, in der Regel nur mit einer Schleife versehenen Sendungen festgestellt ist, sehr leicht Briefe ein, die dann an einen unbekannten Adressaten gelangen und dadurch der Gefahr der Unterschlagung ausgesetzt sind. Man kann diese Sendungen stets als „Rausfallen für Briefe“ bezeichnen, und es kommt täglich vor, daß von diesen Sachenhandlern Briefe, die in den mit der Post besetzten Drucksachen gestellt haben, an die Post zurückgegeben werden. Vor einiger Zeit hat sich der Fall ergeben, daß eine Kreuzbandsendung, die ein Exemplar des Leipziger Tageblatts enthielt und in einem Briefkasten der Nordvorstadt sich vorgefunden hatte, einer näheren Untersuchung unterzogen werden mußte, weil sie im Vergleich zu den aufgelegten Marken ein viel zu schweres Gewicht hatte. Hierbei ergab sich die gewiß recht drastische Thatfrage, daß die Kreuzbandsendung, welche allerdings nicht mittels eines vollständigen Kreuzbandes, sondern nur mit einer einfachen Schleife verpaßt war, nicht weniger als sieben Briefe kleineren Umfangs in sich aufgenommen hatte. In einem andern Falle, der uns ebenfalls verbürgt ist, war ein Brief an einen Leipziger Arztesstiten in eine nach Neapel bestimmte Beifallsendung gerathen. Der Empfänger der letzteren war so rücksichtsvoll, den Brief nachträglich nach Leipzig zu übermitteln. In manchen Fällen geschieht das, in wie viel Fällen aber geschieht es aus Unachlässigkeit oder Bequemlichkeit nicht? Ein sehr fühlbarer Umstand für die Postverwaltung ist ferner die geringe Sorgsamkeit, mit welcher in nicht seltenen Fällen bei dem Einwerken von Sendungen in die Briefkästen verlaufen wird. Man kann sich alle Tage davon überzeugen, daß Briefe aus den Deffensiven der Rästen beratig hervortragen, daß sie ohne große Mühe wieder herausgenommen werden können. Dieser Sorglosigkeit machen sich insbesondere die weiblichen Dienstboten, welche die Briefe ihrer Herrschaften fortzutragen haben, schuldig. Ein beratiges Dienstmädchen wurde jüngst hier, nachdem sie anscheinend den Brief in den betreffenden Kästen eingeworfen, von einem zufällig controlirenden Postbeamten zurückgeworfen und veranlaßt, nunmehr den Brief, der noch halb und halb in der Deffnung stieß, ordentlich einzuhwerfen. Das Alles sind Vorwürfe, für welche die Postverwaltung nicht verantwortlich gemacht werden kann, die aber, wenn die Frage des Abbandenkommens von Briefen angeworfen wird, wohl mit in Betracht gezogen werden müssen.

— Wie aus der veröffentlichten Tagessordnung für die am heutigen Tage stattfindende Stadtverordnetenversammlung hervorgeht, soll wieder einmal die seit Jahren zwischen den beiden städtischen Corporationen obsthängende Frage, ob für die Kinder hiesiger Lehrer von Schulgeld befreit sein sollen, zur Verhandlung kommen. Bei dem großen Interesse, mit welchem die beteiligten Kreise diese Angelegenheit verfolgen, machen wir hier besonders darauf aufmerksam.

\* Mittweida, 27. August. Wie in den vergangenen Jahren, so wird auch diesmal der Seansstag hier feierlich begangen werden. Unter Anderem wird der Stadtbau fröhlich eine Revue und Mittags ein Freiconcert auf dem Marktplatz abhalten lassen. Die Schulen unternehmen am Nachmittag einen gemeinschaftlichen Festzug nach Ringethal. Am Abend wird ein von dem Reichsverein veranstalteter Feierabend stattfinden.

### (Eingesandt.)

Der am 22. d. J. im Locale des Vereins für naturgemäße Lebensweise stattgegebene dritte Vortrag des Herrn Ingenieur Huh aus Wulzenhof in Baden war, wie die beiden vorhergehenden, von einem zahlreichen und den Worten des Vortragenden mit Aufmerksamkeit folgenden Publikum besucht.

Herr Huh sprach über naturgemäße Wohnung und Arbeit und führte dabei das, was er in seinem ersten Vortrage bereits über genannte Thema nur andeutungsweise gesagt hatte, weiter aus. Nachdem er nachgewiesen hatte, daß es bei unseren jetzigen Wohnungen, namentlich in Städten, nicht möglich sei, die erforderliche reine Luft von ständig 60 Kubikmeter für die Person denselben zu zuführen, beschrieb er ausführlich seine transportablen und stabilen Terrassen-Gartenhäuser, Gartenhäuser und deren Beschaffenheit der äußeren und inneren Wände, welche einen fortwährenden Zu- und Abzug der Luft gestatten und dabei den Witterungseinflüssen eben so gut und besser als gewöhnliche Wände widerstehen zu können im Stande sind. Es wird dies dadurch erreicht, daß die Wände nicht massiv gebaut werden, sondern im Inneren eine Luftrichtung enthalten. Mehrere solche Häuser, die Herr Huh vor 5 Jahren baute, haben sich in dieser Beziehung und namentlich in Bezug auf Haltbarkeit ganz vorzüglich be-

währt. Die Wände, welche Redner den Raumhöhen zur Ansicht gab, ermöglichen es, sich über die äußere und innere Einrichtung der Häuser, die für eine oder mehrere Personen und Familien so wohl leistungsfähig als transportabel einzurichten sind, eine klare Vorstellung zu machen. — Leipzig's naturnahige Bau- und Wasser-Schulhäuser rügte Redner a. bezüglich sauerstoffreicher Luft: 1) in den Entrefol-Arbeitsräumen mit Raum- und Lichtventilation; 2) in Kirchen mit großen Innenräumen, zu kleinen und unpassend angebrachten Ventilationsöffnungen; 3) in Wasch- und Frischraumräumen mit warmem Luftstrom ohne schlotterartigen Durchfall; 4) in coquettartigen Gebäuden ohne Zimmerventilation, welchen die Räume den karatri des hiesigen städtischen Krankenhaus naturgemäß gegenüberliegen und welche den hiesigen Gartenhäusern mit Terrasse sehr ähnlich ist; b. Bezüglich reinen Luftstroms fand er, daß nur das durch Hertlein'sche Filter geleitete Wasser als ein trinkbares, zu Wasch- und Hauptheilzwecken geeignetes zu bezeichnen sei.

Bezüglich naturnahiger Arbeit hob Redner namentlich die großen Kochtheile hervor, die für einen großen Theil der heutigen Menschheit durch ungünstige Bewegung während der Werkarbeit entstehen. Das Turnen, wie es vielfach betrieben wird, kann hier nicht allein Hilfe schaffen, da auch dieses im Allgemeinen viel zu einseitig gehandhabt wird. Viel mehr anzurechnen ist eine regelmäßige und der Individualität jedes Einzelnen möglich genannte angepaßte Zimmer- oder Frei-Gymnastik, bei der alle Muskeln des Körpers, welche bei der Werkarbeit nicht in Tätigkeit kommen, gelüftet werden. Auch für das Gehirn ist bei anhaltend einseitiger Geistesarbeit ein derartiges Verfahren, in maggoller Beschäftigung und Uebung sämtlicher Geisselorgane bestehend, zu empfehlen. — Redner erwähnte noch mal, daß in seinem ersten Vortrage ausführlich besprochne Thematik über naturgemäße Bekleidung nach seinem System, und daß hervor, daß der Mensch nur bei geänderter, den Naturgegebenen entsprechender Nahrung, Kleidung, Wohnung und Arbeit wahrhaft an Körper und Geist gesund werden und bleiben könne.

### Glacé-Handschuhe, 2 Knöpfe.

Preis 2.125,- 2.150,- 2.175,-

in solider Ware empfohlen.

Franz Mauer, Markt 17, Königsh.

### Tapeten

in Naturrell von 20 J. an, und in Glanz schon von 45 J. an die Rolle, empfohlen bestellt.

B. Töpelmann,

Ecke der Erdmanns- und Zimmerstraße.

### Papierwäsche-Fabrik Moy & Edlich

Plagwitz-Leipzig.

Detail-Geschäft der Fabrik u. Musterlager:  
B. Neumarkt Leipzig.

### Teppich-Fabriklager Bernhard Berend

Reichstrasse 35. 1. Etage. Peter Richter's Hof.

Tischdecken u. Möbelstoffe Fabrikpreisen

Schlaf- und Reisedecken, Pferdedecken.

Billige grosse Teppiche à 3 Mr. 50 Pl.

Billige Bettvorlagen à 1 Mr. 20 Pl.

Grosses wollenes Dooken à 3.450,-

Grosses Sophadecken à 2.450,-

Möbel-Magazin

III. Bretschneider,

Peterskirchhof No. 2.

### Importierte Havana-Cigarren,

1877er Ernte, empfohlen in guten Marken

zu billigsten Preisen

Carl Horst,

Hainstrassen- u. Brühl-Ecke.

### Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5,

Bitter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Handwir-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baden bei Görlitz. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Deutsche Bibliothek:

Universitättsbibliothek 11-1 Uhr.

Bücherei-Bibliothek I. (IV. Bürgerschule) 7-9 Uhr.

Städtische Sparkasse: Expedition: Jeden Wochen-

tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rundungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effizienz-Bombardierbüro 1. Etage hoch.

Gästehalle für Einzelpersonen: Marien-Apotheke, Ecke der Schuhstraße; Drogen-Geschäft, Wendtstraße Nr. 30; Linden-Apotheke Weißstraße Nr. 17.

Städtisches Schiedsgericht: Jeden Wochen-

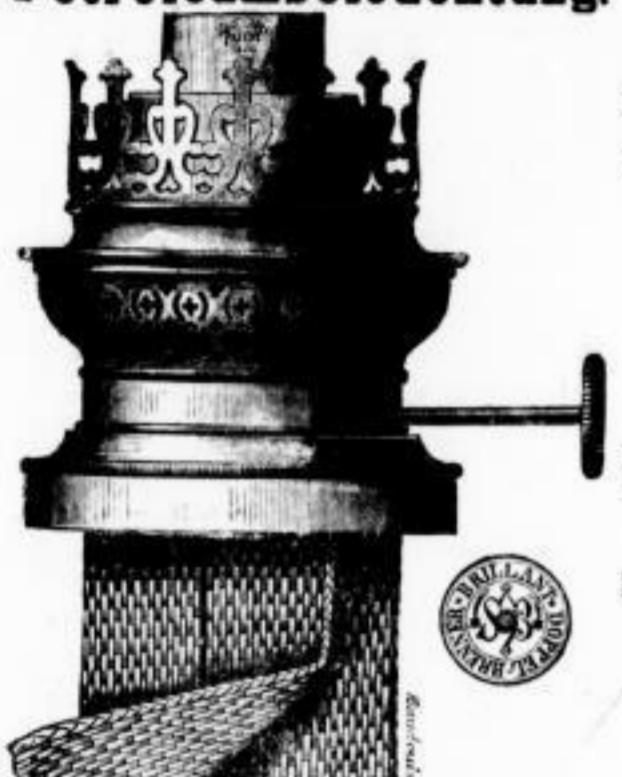




## Nächsten Sonntag den 2. September (Gedanfeier) letzter Privat-Extra-Courierzug nach Berlin.

Ablauf 6 Uhr früh Berliner Bahn. Fahrpreis III. Klasse 5 M., II. Klasse 7 M. 50 J für hin und zurück auf 6 Tage. Rückfahrt beliebig mit gewöhnlichen Fahrplänen.  
Billettausgabe nur bis Donnerstag, später pro Billet 1 M. mehr bei Hermann Dittrich, Gallische Straße Nr. 4, woselbst auch Niesel's Führer nebst Vergünstigungen.  
Schluß des Billetverkaufs zu obigen Preisen am Donnerstag Abend 8 Uhr.

**Neuheit**  
für  
Petroleumbeleuchtung.



## Patentirte

**Neuheit**  
für  
Petroleumbeleuchtung.

# Brillant-Doppel-Brenner

mit  
**Patent Doppel-Vasenringen.**

Gefahrlosigkeit, sparsames, gleichmäßiges Brennen, bequemes Einfüllen des Petroleum, Trockenhalten des Petroleumbehälters, größerer Lichteffekt.

Umänderung älterer Mundbrenner-Lampen mit Brillant-Doppel-Brenner sehr leicht und billig.

Lager bei

**Carl Schmidt,**  
Wirtschafts-Magazin.

20. Grimma'sche Str. 20.

**Loose** zur Albert-Vereins-Lotterie  
a 2000 M. Mark  
find zu bezahlen durch die  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Dem gebreiten Publicum zeige ich hierdurch ergeben zu, daß ich das Atelier künstlicher Zähne meines seligen Vaters, Herrn Zahnarzt Bernhardt, welches schon seit einigen Jahren von mir geleitet wird, unter der Firma:

**R. Bernhardt's Atelier künstlicher Zähne**  
weiterführen werde, und bitte das meinem seligen Vater in so reichem Maße gewordene Vertrauen auf mich gütig übertragen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, daß in mich gesetzte Vertrauen in jeder Hinsicht zu recht fertigen.

**Robert Bernhardt**, Zahntechniker,  
Große Windmühlenstraße 89.

**Original-Wheeler & Wilson-Näh-Maschinen,**

anerkannt als die vorzüglichste Nähmaschine für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke, unerreicht in Dauer und Leistung.

Hamburg-Amerik. Greiser-Nähmaschinen  
von Pollack, Schmidt & Co.,

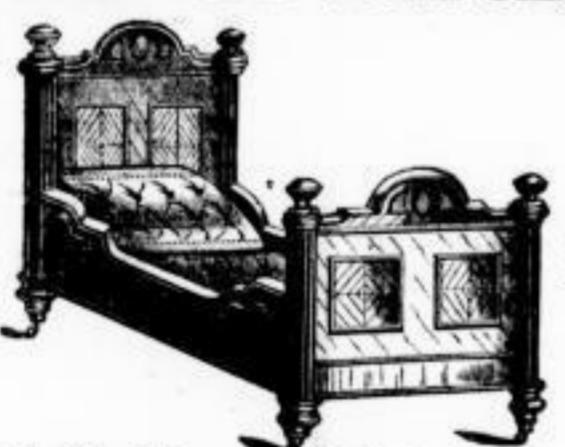
**Singer-Nähmaschinen**,  
bekannt durch den hohen Wert,  
empfohlen zu bedeuten herabgesetzten Preisen

**C. Boettcher Nachf.**,  
Markt Nr. 15, Eckhaus des Thomaskirchhofes.

Imitirte Wheeler & Wilson-Nähmaschinen liefern bereits das Stück mit Mark 60.

Querstrasse 12 Heinrich Barthel 12 Querstrasse  
Ecke Gellerstr.

Alle Arten  
Bettstellen,  
Kinder-Betten  
in jeder Größe zu  
civilen Preisen.



Sprungfeder-  
Matratzen,  
Rosshaar-Matratten,  
Alpergras-Matratten,  
Stroh-Matratten.

(R. B. 151.) **Reichhaltiges Möbel-Lager.**

**Chinesische u. Japanische Industrie-Artikel,**

Theebrüder, Untersetzer, Teller, Fächer, Einsatzdosen, Körbe, Schalen u. s. w.

Gänzlich Artikel verkaufe ich unter Garantie für deren Gütheit.

**C. Boettcher Nachf.**, Markt Nr. 15.

**Leipziger Gosenbrauerei Nickau & Cie.**

**Gohlis-Leipzig**

Verkauft außer im Gebinde auch jedes Quantum in Flaschen. Champagner-Gose (verdickt), Original-Gose (offen) auch an Familien frei und hand zu soliden Preisen.

## Wilhelm Barthel,

Decorations-

und

Fahnen,

Flaggen,

Schärpen,

in allen Größen

Leih- und Kauf-

Weise.



Theater-  
Leih-Anstalt.

Standarten,  
Schilder,  
Embleme

U. s. w.  
Leih- und Kauf-  
weise.

Schulstrasse No. 2, 2. Etage.

## Kleiderstoffe,

reichhaltige Auswahl neuester Modelle zu billigen Preisen. Rein wollene, doppelt breite Cache-  
metze von 2 M. 25 J. an per Meter. Rein wollene Cachemir-Tücher mit feindenen Fransen von  
3 M. 50 J. an. Rein wollene Natté uni, Cachemire mouliné à 1 M. 40 J. per Meter.

Querstraße 17, 2. Etage links.

**N. Steinberg.**

## Englische Tüll-

# Gardinen

das abgepasste Fenster von 6 Mark 75 Pf. ab  
sowie jedes andereGenre empfiehlt zu Fabrikpreisen

37 Grimm. **J. Danziger** Grimm. 37  
Strasse Strasse

## Eisabonnement.

Weinen werthen Kunden bringe ich hiermit in Erinnerung, daß mit 31. d. W.  
das Abonnement abläuft und bitte bei Weiterbedarf, um Unterbrechung in  
der Versendung zu vermeiden, um ges. Erneuerung vor dem 1. September.  
Dochschen C. W. Seyffert.

## In dem Geflügel-Bazar

find große Sendungen

auf Wunsch

werden auf Wunsch

abgeschickt.

Während

werden

abgeschickt.

Während

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 241.

Mittwoch den 29. August 1877.

71. Jahrgang.

## Auction.

Die Versteigerung versch. Wirthschafts- u. Geschäftsmöbeln, als: gute Mahl. Möbel, 6 Sch. gute Betten, 9 Tische, 4 Döp. usw. Gartensäule, 1 Veranda, ca. 22 Mtr. L. 1 Küchenstube, Bettstellen, 1 Sessel, Zadengraule, 1 Karr. Kronleuchter, 14 St. große Waschtischen, Tafelwagen u. Hängelampen, 1 Hirschf. Apparat, 1 Choco-labemühne, 1 Partie Bergl. Formen, ca. 2 Döp. versch. Taf. Tressel, 28 Stück zinnerne Eis-formen, Bodenböge, Rachenbleche, Ringe u. Zubehör, u. versch. andere zur Condition gehörige Gegenstände sollen morgen Donnerstag, als den 30. August d. J. v. früh 9 Uhr u. Nachmittag von 2 Uhr an in dem Habs. Grundstück, Rathausstraße 25, 1. Et. in Mendig, gegen baare Zahlung derselbst stattfinden.

## Grosse Pfänder-Auction

Mittwoch, den 29. d. J., im Restaurant des Herrn Busch, Schloßgasse 13 d. Gustav Fischer.

## Steinbruchverpachtung.

Die zu n. Rittergute Dorn-Reichenbach gehörigen Porphyre-Steinbrüche, welche an der Haltestelle Dorn-Reichenbach der Leipzig-Dresdner Eisenbahn (zwischen Wurzen und Dahlen) liegen und mit der Eisenbahn durch einen besonderen Bahnhofszug verbunden sind, sollen auf die nächsten Jahre vom 1. April 1878 bis dahin 1884 anderweitig verpachtet werden.

In den Brüchen werden namentlich Platten, Blättersteine u. Baumsteine gewonnen, welche ihren Absatz, außer in der Umgegend, hauptsächlich nach Leipzig und Berlin finden.

Bei jetzt sind die Brüche an die Herren Gebrüder Schenckwettas in Berlin verpachtet. Bewerber wollen sich wegen der Besichtigung der Brüche an den Herrn Bachmann, welcher den Betrieb der Brüche im Auftrage der jenseitigen Herren Brüder leitet, oder an den Rittergutsbesitzer der Orga in Dorn-Reichenbach wenden.

Die Verpachtungsbedingungen sind bei dem Concessionspräsidenten Steinloß in Dessaу, sow. e. bei dem Förster Orga in Dorn-Reichenbach einzusehen.

Bachtgebote sind bis zum 15. October d. J. bei dem Präsidenten Steinloß in Dessaу abzugeben, welcher auch mit den weiteren Verhandlungen beauftragt ist.

## Für Musiker und Dilettanten!

Soeben erschien in meinem Verlage: Deutscher Musiker-Taschen-Kalender pro 1878.

Preis in Prachtband 1. M. 25 J.,

cartoniert 90 J.

F. Bonkert, Albumblätter, Heft II.

für Cello u. Pfe. Preis 1. M. 50 J.

Gleichzeitig empfiehlt ich mich zu Reparaturen an allen Saiteninstrumenten und zum Beziehen von Bogen. Stets halte ich Lager von allen Sorten Streichinstrumente, bester deutscher und italienischer Saiten, Bithen- und Gitarrensaiten (eigener Fabrik), Rosin für alle Instrumente sowie theoretisch-wissenschaftlichen Werken, Biographien, Biographie für Musikalien und Bücher liefern stets in elegantester Ausführung zu den billigsten Preisen.

Alle Streich- und Blasinstrumente werden verarbeitet.

Unterricht für alle Instrumente wird ertheilt oder nach gewiesen.

kleine Fleischergasse Nr. 15.

Carl Otho.

Stimmerschmied für Familie u. Jeder-mann! Habschulden in eleg. Goldrahmen — gr. Aufw. — schon v. 3 M. an Sophienstr. 17, I.

billiges Kochbuch.

Die einfache Küche in ihrem ganzen Umfange. 768 Recepte entb. Statt 3 M. nur 1 M. Markt, geb. 1 M. Markt 50 Pf. bei P. Ehrlich, Schillerstraße.

Bücher, Zeitschriften,

Musikalien, Landkarten u. Bilder liefert schnell u. billigt P. Ehrlich's Buchhandlung in Leipzig, Universitäts- u. Schillerstrasse-Ecke.

לְאַנְתָּה שֶׁנָּה  
Neujahrswünsche empfehlen

O. Th. Winckler, Ritterstraße 41, L. Bühl & Co., Pleissenstraße 17.

Dr. med. Kothe,

Specialarzt für Nasen-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, ist von der Reise zurück.

Zu dir von der Reise zurück.

Bahnarzt Dr. Hube.

Dr. med. Bahrdt

ist von der Reise zurück.

Loose à 1 Mark

Landwirtschaftl. Bandes-Mitstellung in Höheln bei Helm. Peters, Leipzig, Grimmaische Straße 19, Café français gegenüber.

Hierdurch beschreiben wir uns ergeben zu anzeigen, dass wir die am heutigen Tage Nachmittag Nr. 3 seit 6 Jahren unter der Firma Urbans Porstendorfer befindene Wäschefabrik und Reparaturwerkstatt durch Aussichtung unter der Firma

## Porstendorfer & Scholze

fortführen werden.

Indem wir ersuchen, das Vertrauen, welches die Firma bisher genossen, und auch seiner angedeihen zu lassen, bitten wir zugleich, uns bei Bedarf von Wäschefabrik jeder Art, sowie auch Reparatur derselben bei billiger Preisstellung gütig berücksichtigen zu wollen.

Achtungsvoll

## Porstendorfer & Scholze.

## Cigarren.

100 Mille Java-Kneifer (gemischte Cigale) in 1/2 Papier-Packung a. 4. 22 gegen Caffe sofort abzugeben.

erner:

ca. 300 Stück Wickelformen, Kneiferfacon,	
ca. 220 do. do. Halbkneiferfacon,	
ca. 120 do. do. schlank Facon à 75 J. und	
ca. 100 do. do. mittl. Facon à 50 J.	

ebenso per Caffe abzugeben. Wuster gegen Nachnahme. Offeren unter H. 3 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

## Griechische Weine.

Die bei Veranlassung der Generalversammlung des deutschen Apothekervereins im Schützenhause in Leipzig vom 4.—7. September d. J. stattfindende

## Pharmaceutische Ausstellung

werde ich mit einer Collection griechischer Saatstätte-Weine beschaffen.

Interessenten können die Weine während der Dauer der Ausstellung jeden Vormittag von 10—1 Uhr im Schützenhause selbst probiren, woselbst Herr J. F. Menzer von meinem Hause in Redargenkub anwesend sein wird.

J. F. Menzer, Weingroßhandlung, Neckargemünd und Frankfurt a. M.

## Echo am 1. September

## Gewinnst-Ziehung

der am 1. Janu. d. J. in der Serie gezogenen

f. f. Städt.

## 1839er Staats-Zooße.

Wir verlosen unter vollster Garantie, so lange der Vorwahl reicht:

Ein ganzes in der Serie gezog.

1839 Staatszooße Wert. 1475.

Ein Dänstel . 300.

Ein halbes v. leichtem . 150.

Ein Viertel . 75.

Ein Döbel . 35.

Swanzigstel mit gleichen oder

verschiedenen Serien . 17.

Diese Preiserhöhung lassen wir des hinreichenden Vorwahls wegen eintreten.

Risten existieren nicht;

niedrigster Treffer fl. 525—à 1050,

zahlreiche und große Neben- und Mitteltreffer bis zum Haupttreffer

800,000.

Nebst bedeutendsten Ge-

winnst-Chancen bleiten

vollste Sicherheit nur wir.

Von und werden nach der Ziehung alle

Treffer! prompt ausbezahlt, authentische Ver-

losungs- Zeitung franz. u. gratis zugestellt.

Wir erlösen die Ausdräge gegen Bezahlung des Betrages oder auch eines Theiles gegen Postvorschlag.

Bank- und Wechslergeschäft

Grünwald, Salzberger & Comp.

Wien, Rothenburgstrasse 16,

nahe dem „Habs. Hof“.

## Loose à 1 Mark

Landwirtschaftl. Bandes-Mitstellung

in Höheln bei

Ferd. Blauth, Salzgäßchen 6

Zum Einjährig-Freiwilligen-Examen

bereitet unter gütig. Bedingungen ein erfahrener

Schüler, der nacho. auch für die leichten Examina

mit Erfolg unterrichtete, vor. Daran resellit.

Leute können auch bei dem Lehrer in billige

Pension genommen werden. Gef. Offeren bei

unter H. 39 die Expedition dieses Blattes.

Handelswissenschaftl. Unterricht bei einem prak-

tischen Buchhalter. Rast. Steinweg 3, Ed. Meyer.

## Unterrichtskurse

in einf. u. dopp. Buchführung zu 15 Lect.; in

Rechtschreibung u. im Briefstil zu 15 Lect.; in

im Schreib.-Schön-Schreiben zu 10 Lect.; in

im Kaufm. Rechnen zu 10 Lect.; sowie in allen

Kaufm. Wissensch. Humboldtstraße 25, IV. r.

Gründl. Unterricht in kfm. Rechnen, einf. u. dopp.

Buchhaltung, Wechselk., Corresp. (auch in

Orthg. u. Styl); f. Dam. bes.

in kürzester Zeit z. sich. Ziele führend.

Humboldtstr. 14b, I, Ecke d. Lortzingstr.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

15. 1877.

**Seifen-Lager.**

10 - besto Talg-Seife	48.00
10 - beste Harz-Seife	3.00
9 - gelbe Wachs-Seife	3.00
5 - crystall. Soda	45
bei C. F. Schmidt Nachf., Ritterstr. 26.	
NB Obige Seifen sind nur bester Qualität und gut trocken.	(R. B. 455.)

**Neue rothe Stahlfedertinte:**

Corallen-Tinte (Carminfarbe), Scharlach-Tinte (hochrot) & bl. 15 J. 25 J. 80 J. (auch nach Druck) kleinste Verkaufsstellen: Papierhandlung, Planenstraße 17, O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

**Weisser Streusand,** beste Qualität, gute Abfuhr, stets vorzüglich Domaine Granau b. Halle a. S.

**Patentirte Wiener Kaffee-Maschinen**

von

**A. Reiss in Wien.**

Bon diesen unübertriffteten Kaffee-Maschinen halte in allen Größen Lager und verkaufe dieselben zum Originalpreise.

**C. Boettcher Nachf.,**

Markt 15.

NB. Nur diejenigen Maschinen, welche den Stempel A. Reiss, R. A. Hofspangler in Wien tragen sind echt.

**Kinderwagen**

(Vetterwagen) zum Fahren der Kinder, auch sonst brauchbar, weil dauerhaft, wie bekannt spottbillig 3, 4 1/2, 5 1/2, u. 6 1/2 Mark. Kärt- und Spielwarenhandlung

**C. Tischendorf, Schäferstraße 67.**

**Fahnen für Kinder**

billigst in allen Größen, prächtliche Kränze, Rabe (neu) für Mädchen.

**Prämien**

zu Schässeln, Verlösungen, für Erwachsene u. Kinder; Vereinen u. Schulen bestens empfohlen.

**Sofenteppiche** in Cammi, Gurt, Leder und Seide für Herren, sowie nette Kinderhosenträger.

**Coelestin Tischendorf,**

Schäferstraße Nr. 67.

**Fahnen und Flaggen**

aus: und leidweise billigst

**Lipziger Fahnen-Fabrik**

Grimmaische Straße 31, Hof rechts.

G. B. Hanicke.

**Zur Gedanfeier!!****Illuminations-Laternen.**

Große Auswahl. Billige Preise.

**F. Otto Reichert, Neumarkt 42.**

**Zur Gedanfeier!!****Papier-Laternen**

Geben, Transparente, Kaiser und Helden in Gebrauchsgröße

bei **H. Apian-Bennewitz, Markt 8,**

und Stationers Hall, Reichstraße 55.

**Zur Gedanfeier!!****Prämien! Prämien! Prämien!**

empfiehlt in reichster Auswahl, billige Preise!

**F. Otto Reichert,**

Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Gasthofs,

Gäerten,

Gäben,

**Chärsen zur Gedanfeier**

empf. Carl Beyde, Markt 14, am Thomaskirch.

**Paternen, Fahnen, Kränze,**

**Chärsen** empfiehlt **L. Götter,**

Gittersteinweg 49.

**A. Weinoldt, Auerbachs Hof 9,**

empfiehlt Sonnen- und Regenschirme, neue Weißige Reparaturen.

**Zu Verlösungen, Bogelschießen, Schulfesten etc.**

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannten billigen Preisen

**Wilh. Kirschbaum,**

Neumarkt Nr. 10.

**Gerichtlicher Ausverkauf.**

Das Waarenlager der in Konkurs verfallenen Firma Creutzenberg & Hofmann, bestehend in

Steppdecken, Reisedecken, Tischdecken, Teppichen, Steppoden, Wattoden und dergl., wird im Local, Reichstraße Nr. 5, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

**Adocat Alfred Schmoll**

als Gütervertreter.

**Seidenwaaren.****Schwarze Taffete und Seiden-Rippe,**

der ganze Markt 3,30 Pf. Fallie, Cachemire, sowie alle Arten schwarzer Seidenware zu den billigsten Preisen.

**Fabriklager: Blumengasse 7 part.**

Eine Partie feinster Pariser Corsets

find wegen Aufgabe eines Pariser Musterlagers

billig zu verkaufen bei

**J. F. Pohle, Auctionator,**

Brühl Nr. 75.

**Amerikanische Strumpfbänder**

in allen Nummern empfiehlt

**C. Boettcher Nachfolger,**

Markt Nr. 15.

**Caolinthon und Quarzsand**

empfiehlt in jedem Quantum

**J. D. Thomson.**

**Schiefer,**

Chadienes Thüringer,

besser und billiger als

englischer, halten vorzüglich und empfehlen

**Gebr. Wohlfarth & Karlöslun,**

Bergbau und Garbenfabrik,

Gaibach und Leipzig.

**Gelbe Verblendklinker,**

owie gewöhnliche Bitterfelder

**Thonsteine, poröse Steine etc.**

offenbart

**B. Bahrmann, Extröhner Str. 12.**

**Holzhandlung****Porschdorfer Mühlenwerke**

Bor dem Windmühlenthor 10

empfiehlt Pfosten, Breiter und Latten zu

Fabrikpreisen. (H. 34152.)

**100 Mille Cigarras**

pr. Wille 16 zu verkaufen gegen Gasse

**Leopold Schauer, Petersstraße 19.**

Eine vorzügl. setz die 6. Pf. Cigarette empfiehlt

**Hugo Weydling, Barfüßigäß. 2.**

Eine Partie Unger-Wein, 100 fl. Villaner

rot, 50 fl. Fünfzehner Weiß-Wein ist zu ver-

kaufen, Preisen siehe zur Seite. Windmühlen-

straße Nr. 30. 2. Stock.

**Vinalgre à l'estragon,**

fr. franz. Cijia in 1/2 u. 1/4 Flaschen empfiehlt

**Leopold Lyssow,**

Stedner-Passage Nr. 24.

**Tafelsbutter**

von den Bräfl. v. Werther'schen Rittergütern:

Groß-Neubau, Großdörfl, Cölln,

Schloss-Weichlingen, Schönstädt,

Leubingen, sowie

wie

**frische Thüringer Eier**

a Stück (64 Stück) 2 Mark 80 Pf.

empfiehlt

**Gustav Wintzer,**

Eisengasse Nr. 25. — Weizenstraße Nr. 3.

**Schöne Franzbirnen**

und frische Apfels sind zu haben am Magdeburger Bahnhof.

**Berthold Füge** auf Wiesenfeld.

**Rosenäpfel**

(größte, Hagebutte) zum Einnehmen sind & über

30 J. zu verkaufen in der Baumwolle von

**Alb. Wagner** in Möden,

neben der neuen Esse.

**Wien**

Grüschwischen es Neuwilb,

Rüdenleuten, Blätter empfiehlt die Wildhandlung

**3. Weissenborn,**

Hainsstraße Nr. 28, Große Fleischergasse.

**Verkäufe.**

Ein Beispiel in guter Lage von Neudorf zu verkaufen. Adressen unter P. 102 an die Expedition dieses Blattes.

**Villa**

nahe dem Rosenthal und der Promenade ist zu verkaufen oder auch zu vermieten und kann so-

gleich bezogen werden. Gef. Adr. unter A. E. 11.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Villa in Gohlis.**

In besserer Lage des zunächst der Stadt gelegenen Teiles von Gohlis ist eine für eine, auch zwei Familien passende Villa mit großem alten schattigen Garten preiswertig und wenn möglich unter sehr leichteren Zahlungsbedingungen zu verkaufen und das Nähe unter Adresse B. E. II 8 in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Ein größeres solides Hausgrundstück (Durchgang) in guter Lage der inneren Stadt, in welchem sich nur Geschäftsläden befinden und daß sich sehr gut vermietet, ist zu verkaufen. Preis 70,000 Pf.

Während der Zeitung 25,000 Pf.

Geachtete Reisefahrer wollen ihre Adressen unter K. H. II 1878 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Zwei Häuser,**

Sophienstraße und Emilienstraße, einem auswärtsigen Herrn gehörend, sind unter günstigsten Bedingungen veräußert. Rühered erhebt

**Hempel**, Weißstraße 37 parierte.

Ein neu erbautes Hausgrundstück mit Fleischerei und Oberfleischerei. Für jedes Geschäft passen. In nächster Nähe Leipzig ist Verhältnisse halber zur Vergrößerung ein Theilhaber mit success. Min. v. 10,000 Pf. sofort gesucht. Anzahlung 5000 Pf.

Adressen unter H. S. 10,000. bittet man in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

**Seltene Gelegenheit**

für Restaurant und Oberfleischerei. Ein schön und freq. gel. Grundstück, Restaurant mit Kaffeehaus u. einem Gewölbe, einem Nebengrundstück für gewöhnliche Zwecke, und kleinen Garten, für 6000 Pf. bei sehr leichteren Zahlungsbedingungen zu verkaufen, und belieben darauf

Reisefahrer ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

**Gärtner Capitalisten!**

# Siebzehnte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 241.

Mittwoch den 29. August 1877.

71. Jahrgang.

**Gehr billig**  
find zu verkaufen Seine waren jeder Art Gar-  
dinen, Kleiderstoffe, Tüche u. Wandschlüsse  
u. s. w. im Vorschungsgeschäft Brühl  
Nr. 78, 2. Etage.

**Bettfedern** & Gebett v. 10—40 M., Schleiß-  
federn v. 12—60 M., ff. Blumen-  
federn, fert. Kleider-Matratzen  
und Bettstellen aller Art bei  
August Boyer, Burgstraße 8.

**Federbetten** u. Bettfedern v. einfachsten bis zu  
feinsten Sorten. Bettstellen, Bett-  
decken bei O. Wachtler, Neumarkt 34.

**Umschlagschäfer** Bett zu verkaufen. Reutrichhof 7, I.

**Federbetten**, neue Bettfedern in größter Auswahl  
billigst Nicolaistraße 31, Blauer Hof, bei Enke.

mit  
**Sophas** Damast  
und  
Ripsbezug

Lehnstühle, Matrosen, Bettstellen, Tische und Stühle sind billig zu verkaufen. Ober-  
straße 12, Hof rechts. (R. B. 453.)

Herr Sophas u. a. art. Möbel der Sternwurst 17.

**Antike Möbel.**

1 Salon und 1 Zimmer, vergoldet, aus einem  
adligen Nachlass, habe sofort im Ganzen oder  
Einzelnen billig zu verkaufen.

Dessau. Fr. Schütze, Neumarkt 3.

**Zu verkaufen** wegen Umzug ein großes Schrank, Tisch und  
Waage. Peterstraße Nr. 41, bei Moser.

1 Sekret., 1 Sopha verl. Reutrichhof 23, I.

**Möbel** Mahag., Russ. u. alle and.  
Holzart. Verkauf Reutrichhof 32.

1 Schreib. u. 2 Kleidersecretaire, 1 Commode,  
Tisch u. Stühle verl. Georgenstr. 5, Hof I. part.

Verl. gebr. Möbel, Sophia Ge Windmühle 8/9, H. L.

Zum Verkauf stehen 2 Kleiderstr., Wachstische,  
Commoden u. Bettstellen. Fleischergäßchen 7, I. pr.

Zu verl. Tische, Tafeln, 1 Buffet, 1 Regal

mit Glasen, 1 große Urkammer u. in der  
Stereon-Halle im Schloss.

1 neues Sopha mit moll. Damast f. 13 M.

zu verkaufen Boltzmanndorf, Natalienstraße 31, G.

Ein alter Schreibtisch, 1 Garnitur Sophas, Matr.

Bett-, Bill. zu verl. Bettst. 64. Möbel, Tapeten.

Mehrere gebr. Möbel sind zu verkaufen

Nicolaistraße Nr. 33, 4. Etage.

1 Schreibsecretaire, 1 Sopha, 1 Bettst. mit Matr.

u. Federn, zu verl. Radberggäßchen 6, H. I. 2 Tr.

1 S. Bettst. u. d. Ans. Verl. Str. 119, H. I. p.

**Billige Sophas u. Stuhlfedermatten.**

mit Bettstellen Neumarkt,

Große Generalkugel Nr. 41, Haubstand.

**Kontorpulte** jetzt reiche Auswahl,

noch 20 Schreibstische,

Cassaschränke | Copeyr. u. Reutrichhof 32.

2 Stuhlfedermatten billigst Neumarkt 8, 3. Et.

Zu verkaufen ein Sopha, Bettstellen, ein

Wachstisch Sternwurstrasse 11b, 1 Tr.

Außenverkauf von Spiegel verschiedener

Größen, billig. Moritzstraße 15, 2. Etage.

5 Stück fast neue Zusammensetzung. Vorsetz-

Baden, 169 Emtr. hoch und 106 Emtr. breit,

sicher billig zum Verkauf

Frankfurter Straße 34b vorstelle.

**Cassaschränke**, eiserne Cassen,

Copeypresse, Schreibstische, polierte, mahag. u.

nach., Doppelkästen, lackierte und polierte, einf.

Tische, Doppelsessel, Briefregale u. Schränke. Laden-

stube, Waarenshänke m. Schiebelschränken, Kassen-

regale für Gräf., Material- u. a. Branchen,

Glocken u. Reichstraße 15, G. F. Gabriel.

1 Geldschrank, Thomaskirchhof Nr. 19.

Ein Geldschrank zu verl. Sternwurstrasse

in der Cigarrenhandlung Dessauer Hof, Pariserstr.

1 H. Geldschrank v. Sommermühle zu verl.

Reichstraße 15, G. F. Gabriel.

1 H. Geldkiste von E. Küstner zu verl., bezal.

1 H. Geldschrank v. Einmanns Reichstr. 15.

Meinen H. Geldschrank v. z. suche einen

größeren zu kaufen. Oberlin, Blücherstraße 8.

1 Geldschrank verl. Peterstraße 20, p. rechts.

1 Cassaschränk v. Fleischergäßchen 18, vorstelle.

kleinere Kisten, passend zum Verpacken von

1—2 Mill. Zigaretten sieben zum Verkauf

Büchergewölbe 3.

Zigaretten-Kisten, leere, paar Hundert zu ver-

kaufen Ecke Turnerstraße 12 im Cigarrengeschäft.

1 H. eis. Kochen und 1 Bettstelle ist zu ver-

kaufen Boltzmanndorf, Wilhelmstraße 131, II. 18.

**100 Mille Mauersteine**

groß Format, aus vorzüglichem Ausenerde, zur

weiteren Lieferung abzugeben. Besichteran-

ten unter A. sub Z. 10 in der Expedition dieses

Blattes niedergelegen.

1 Oleander, 1 Gebett Bettten billig zu ver-  
kaufen Extraflocke Straße Nr. 8, 4 Tr.

Pferde-Dünger liegt zum Verkauf, auch g.

Stroh abzuholen Burgstraße Nr. 26

**Zur Beachtung.**

1 vierrädriger starker Handwagen und  
1 zweirädriger starker Koblenzwagen billig zu  
verkaufen Brühl 75, bei Wohle.

Ein Aräder. Handwagen ist zu verkaufen  
Mahlmannstraße Nr. 8 bei G. Römer.

Kinderwagen und Bettstelle ist billig zu  
verkaufen Peterstraße Nr. 15c 2 Tr. linke

Kinderwagen alt u. neu zu verkaufen Lange Str. 25.

Mein sehr schönes Uhrenwerk-Geschäft (10

Pferde) will verkaufen. Adressen R. S. postlog.

Ein fleischer, frommer Pony, passend für  
Milch- oder Brodwagen, ist veränderungshalber  
preiswürdig zu verkaufen b. Fahrmann Waa-

gasse 9 (rechts). Fr. W. Vollborth,

Wasserstraße 12  
(sieht Hartstraße genannt.)

Zu kaufen gesucht ein guter gebrauchter 4rä-  
driger Hand-Handwagen. Adressen Lange  
Straße Nr. 4, Hof 1 Treppen, C. Schneider-  
heim freudlich niedergelegt.

Gekauft werden ges. Herren- u. Damenkleider,  
Betten, Wäsche, Leibrocktheime u. c. Adr. erbeten  
Böttchergäßchen 3. Gewölbe. H. Stippmann.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen Herren-  
kleider, Wäsche, Schuhwerk u.

G. Rüdiger, Hainstraße 5, 2½, Tr.

Ein noch gutes weiches Schottisch zu kaufen  
gesucht Gaulenstraße Nr. 23, 3. Etage rechts.

Ein gebrauchtes Sophie wird aus erster Hand  
zu kaufen gesucht. Sophie bittet man niederzu-  
legen Löhrs Platz Nr. 1, 3 Treppen.

Gebr. Gosenflaschen werden zu kaufen ges.

sucht Schöttergäßchen Nr. 5.

**Zur gef. Beachtung!**

Hiermit bringe ich Ausländern von Rohproduc-

ten, welchen mein Geschäft lokal noch unbekannt

ist, sowie dem geehrten Publikum Leipzig und  
Umgegend zur Kenntnis, daß ich alle unter Roh-

produkten zu verschiedenen Artikel resp. Metalle

(Zink, Blei, Eisen u. c.), Hader, Knöchen, Glas u. c.

in größeren Posten zu den höchsten Preisen kaufe.

NB. Mein Detail-Einkauf befindet sich Wäß-

gasse 9 (rechts). Fr. W. Vollborth,

Wasserstraße 12  
(sieht Hartstraße genannt.)

Zu kaufen gesucht ein guter gebrauchter 4rä-  
driger Hand-Handwagen. Adressen Lange  
Straße Nr. 4, Hof 1 Treppen, C. Schneider-  
heim freudlich niedergelegt.

Gekauft werden ges. Herren- u. Damenkleider,  
Betten, Wäsche, Leibrocktheime u. c. Adr. erbeten  
Böttchergäßchen 3. Gewölbe. H. Stippmann.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen Herren-  
kleider, Wäsche, Leibrocktheime u. c. Adr. erbeten

G. Rüdiger, Hainstraße 5, 2½, Tr.

Ein guter gebrauchter 4rädriger Hand-Handwagen  
zu verkaufen. Adressen unter 1. H. Reinhardt,

Gebr. Möbelkunst Ge Windmühlenstr. 8/9, H. L.

Auf mein Nähe des Bayer. Bahnhofs gele-

genes Haus, welches auf 20.000 M. gerichtet

ist, werden 8—10.000 M. zu 4½ Proc.

zum 1. October zu leihen gesucht.

Offerten unter W. H. erbeten durch Herrn

O. Klemm, Universitätstraße 12, Restaurant Hammel.

**Kaufgesuche.**

Juw. Stadt in guter Geschäftslage

wird sofort ein gut verkaufbares Ge-

schäftshaus zu kaufen gesucht, gleichviel  
welcher Größe, wenn auch baufällig.

Adr. u. T. an Hen. Otto Klemm, Universitätstraße

12, Restaurant Hammel.

**Kaufgesuche.**

mit Garten in einer Vorstadt von Leipzig oder

in Radebeul gelegen, wird zu kaufen gesucht. An-

gebote mit Angabe der Lage und des Preises ge-

rangen unter C. F. in der Expedition dieses Bl.

abgegeben, an den Käufer.

Ein mit guten Mitteln ausgestatteter strob-

amer Kaufmann sucht ein nachweislich gut ren-

tierendes Geschäft, gleichviel welcher Branche und

wo, möglichst zu erwerben.

Offerten mit detaillierten Angaben sub

P. F. 670 an Haasenstein & Vogler, Berlin SW.

(He 1281.)

Ein erfahrener Kaufmann, der sich augenblicklich

in England befindet, wünscht sich an einem nach-

weislich rentablen Engros- oder Fabrikgeschäft

mit entsprechendem Kapital zu betreiben od. ein

solches zu übernehmen. Franco-Offerten unter

B. B. 124 befindet die Expedition dieses Bl.

Ein kleinerer Kaufmann, der sich augenblicklich

in England befindet, wünscht sich an einem nach-

Gef. 3 Commis, 4 Verwalt., 4 Kellner, 6 Kellnerin, 1 Hausm., 1 Wirths., 2 Kästner, 4 Burschen, 5 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

**Gesucht** Ein tüchtiger Conditore wird zum baldigen Auftritt gesucht. Offerten unter A. II 3. postlagernd Brühl 1.

Für das Comptoir eines Großgeschäfts wird sofort ein junger Mann als Schreiber gesucht. Schöne Handchrift, Haushaltung.

Bewerbungen sub C. H. II 139 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Schreiber, womöglich ein Solcher, der bereits im Buchhandel beschäftigt war, findet Stellung. Röhres Södstraße Nr. 5 parterre.

### Gesuch.

Ein tüchtiger Gold- u. Silbergraveur, zugleich guter Schriftgraveur, findet sofort dauernde Stellung bei H. Walter, Gold- u. Silberarbeiter, Halle a. S.

Für eine Cigarrenfabrik wird ein mit der Nischenfertigung vertrauter Arbeiter, womöglich Buchbinder, gesucht.

Refractanten wollen sich Kreuzstraße Nr. 8 im Comptoir melden.

Gef. wird zum sofortigen Auftritt ein Stein- drucker bei E. N. Strassberger, Thalstraße 31.

Tüchtige Monture auf Drehmaschinen werden dauernd zu engagieren gesucht.

August Vogel, Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Neukellerhausen.

**Gesucht** wird ein Schlosser auf Wagen- arbeit Konnewitz, Eisenbahnstraße Nr. 15.

Klempergerbaube auf Bauarbeiten gesucht. Künenberger Straße Nr. 49.

Guter Bautischler erh. Arbeit Blücherstr. 8.

**Gesucht** wird ein Tischlergesell gesucht Thomasklosterhof 20.

Oelsarbenstreicher, saubere Arbeiter, finden bei Arbeit Postamt 3, am Bayr. Bahnhofe.

Maler oder Lackierer gesucht Mendritz, Ehengartenstraße Nr. 165, III.

Coloristen, im Schablonen tüchtig, aber zur solche, verlangt Sprung, Berlin, Wilhelmstraße 5a.

**Tüchtige Schneidergehülfen** werden bei dauernder Beschäftigung und hohen Lönen gesucht in Eduard Berthold's Coactionsgeschäft, Brühl Nr. 77.

1 Tag Schneider sucht Bach, Berliner Straße 119.

Für ein bissiges Modewaren-Geschäft ein großer wird per 1. Oktober ein Gehrling unter unnehmbarer Bedingungen gesucht.

Adressen sub H. L. II 50. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Bursche, welcher Lust hat Maschinen- bauer zu werden, kann sich melden in der Maschinenfabrik Inselfstraße Nr. 19.

Ich suche zum althalbigen Eintritt einen Gehrling und Volontaire.

C. A. F. Wagenführ., Grimmaische Straße 10.

Vor Michaelis oder 1. Oktober wird für ein höchst großes Leinen- u. Baumwollwaren- Geschäft ein mit den nötigen Schweißnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.

Offerten sub L. K. 10 befördert die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein tüchtiger Bursche, welcher Lust hat Maurer zu werden, kann sofort in die Lebe treten.

M. Schumann, Maurermeister.

Brandvorwerksstraße Nr. 95

Ein mit guten Bezeugnissen versehener Kellner wird für ein bissiges Restaurant gesucht.

Adressen unter M. U. 201. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

**Gesucht** sofort und 1. Septbr. 2 Bismarck- tellner, 3 junge Hotelkellner durch J. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Trepp.

**Gesucht** zum 1. Sept. ein 1. Saalesellner u. 2 tüchtige Kellnerinnen Querstraße Nr. 2.

Ein Kellner für Sole und Bier, 50,- C. Gaktion, wird gesucht. Schützengäßchen Nr. 5.

1 Bussfitter (Caktion 600,-), 2 Kellner werden gesucht Ritterstraße Nr. 38.

### Kalender.

Zum gut lohnenden Betrieb des Illustrierten Handzeugs-, des Vortemoniale, sowie des Comptoir-Kalenders für 1878 werden gewandte Leute gesucht Elisenstraße Nr. 1, 1. Et.

Gewandte Abonnentensammler für auswärts oder hier sucht G. Schulze, Dresden, Str. 19. Colporteur gesucht Wallstraße 5, H. L. I.

**Gesucht** gewandte junge Leute von 15—20 Jahren zum Colportieren von 1. Badewaren bei gutem Verdienst Röhres Södstraße Nr. 1 in Plagwitz.

**Gesucht** wird zum baldigen Auftritt ein Markthelfer. Solche, die im Materialienfach erfahren sind und paden können, erhalten den Vorzug. Zu melden Elsterstraße 15, III. rechts, 9—11 Uhr und 3—6 Uhr.

1 Markthelfer (Papierdr.) ges. Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein unverheirat. Dienner 1. Oct. nach auswärts ges. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16, II.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher tägl. einige Stunden Gangen begegnen kann. Sternwartenstraße 15. Louis Gättner.

### Gesucht

wird ein streng rechtlicher Hausbursche im Alter von 16 Jahren an.

Mit Bezeugnissen zu melden bei G. W. Löwe, Leipzig, Hinterstraße, Südvorstadt.

**Gesucht** gesucht Wiesenstraße Nr. 12.

1 reinl. u. williger Hausbursche sofort oder 1. Sept. gesucht Gasthof zum Helm in Extrah.

**Gesucht** den 1. Sept. ein flotter Kellnerbursche von 16—17 Jahren Windmühlenstr. 25 D. 1. Et.

**Gesucht** ein gewandter Kellnerbursche Katharinenstraße 22.

**Gesucht** ein kräftiger Hausbursche, fröhlig und mit guten Bezeugnissen versehen, kann sofort Stellung finden bei C. R. Hässmodel.

Ein ehrl. kräftiger Hausbursche per sofort gesucht.

Pohle, Gallesche Straße 12.

**Gesucht** ein kräftiger Hausbursche von 14—16 J. in Jahrzehn. Schützenstraße Nr. 11 parterre.

Ein ehrl. tüchtiger Hausbursche wird gesucht Brühl Nr. 88, 1. Etage.

Theater-Agentur, Blücherstraße 7, sucht junge Damen, die sich der Bühne widmen wollen. Von 10—12 täglich zu melden.

**Gesucht** gesucht Damen-Placement nur allein d. Kaufm. Müller, Burgstr. 2, I.

**Gesucht** Kindergartenin

gesucht 1. Oct. o. für c. Adg. Erfordert w. seine Manieren im Umgang, häuslich, bes. aber tüchtig. im Amt. Geehrte Bew. bel. ihr Gesuch mit Bezeugn., Prot. u. s. w. zur Weiterbeförder. an Leichmann, An der Pleiße 2 p. III. zu richten.

Eine art empfohlene Kindergartenin wird für die Nachmittagsstunden gesucht

Plagwitz, Leipziger Straße 51.

**Gesucht** wird sofort in ein Colonialwaren-

Geschäft ein junges, freundliches Mädchen

und eine Familie zur Ausbildung als

Bekäuferin.

Wohnung und Bekleidung im Hause. Zu melden Rosenthalgasse Nr. 4, Gewölbe.

**Gesucht** Bekäuferin

gesucht bis 15. Septemb. für Delicatessen. Das

Nähern. Zeitzer Straße Nr. 15 b. im Gewölbe.

Eine tolle Bekäuferin und eine Verneide gesucht Schnittgeschäft Salzgäßchen Nr. 6.

Gef. 3 Verkäufl., 5 Wirtschaft, 4 Kochmam.,

2 Bäckerei, 4 Brot.-Koch., 4 Kelln., 2 Stub., 16

Dienstmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Eine tücht. Puzzinacherin wird nach auswärts gesucht. Zu erste Zimmerstr. 1, 3 Treppen r.

Ein solides Mädchen, welches im

Weißnähen auf der Wheeler-Wilson-

Wäscherei gründlich geübt ist und sich

auch auf Handnäherei versteht, wird

unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Christl. Offerten erbettet

Wilhelm Bouricke,

Umeran i Thür.

Vier gründte Schirmnäherinnen

finden sofort dauernde und lohnende Arbeit in der Schirmabteil. von Carl Reinhold

in Magdeburg. Meldungen briefl. mit ge- genauer Angabe bisheriger Tätigkeit. Reisegeld wird vergützt.

Ein tüchtiger Bursche, welcher Lust hat Maschinen-

bauer zu werden, kann sich melden in der

Maschinenfabrik Inselfstraße Nr. 19.

Ich suche zum althalbigen Eintritt einen

Gehrling und Volontaire.

C. A. F. Wagenführ., Grimmaische Straße 10.

Vor Michaelis oder 1. Oktober wird für ein

höchst großes Leinen- u. Baumwollwaren-

Geschäft ein mit den nötigen Schweißnissen

versehener junger Mann als Lehrling gesucht.

Offerten sub H. L. II 50. an die Expedition

dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** sofort und 1. Septbr. 2 Bismarck-

tellner, 3 junge Hotelkellner durch J. Werner,

Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Trepp.

**Gesucht** zum 1. Sept. ein 1. Saalesellner u.

2 tüchtige Kellnerinnen Querstraße Nr. 2.

Ein Kellner für Sole und Bier, 50,- C. Gaktion,

wird gesucht. Schützengäßchen Nr. 5.

1 Bussfitter (Caktion 600,-), 2 Kellner werden gesucht Ritterstraße Nr. 38.

**Gesucht** gesucht Wiesenstraße Nr. 12.

finden lohnende Beschäftigung. Abt. A. B. 108.

Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird eine gründte Puppenarbeiterin

außer dem Hause Blücherstraße 26, 3 Et. rechts.

**Gesucht** gesucht d. Graichen & Niedl,

Gericthsweg.

1 Mädchen zum Hesten sucht Sternwartenstr. 15.

**Gesucht** gesucht eine tüchtige Bäuerin

auswärts oder hier sucht G. Schulze, Dresden, Str. 19.

Colporteur gesucht Wallstraße 5, H. L. I.

**Gesucht** gewandte junge Leute von 15—20 Jahren zum

Colportieren von 1. Badewaren bei gutem Verdienst Röhres Södstraße Nr. 1 in Plagwitz.

**Gesucht** wird zum baldigen Auftritt ein

Markthelfer. Solche, die im Materialienfach

erfahren sind und paden können, erhalten den

Vorzug. Zu melden Elsterstraße 15, III. rechts,

9—11 Uhr und 3—6 Uhr.

1 Markthelfer (Papierdr.) ges. Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein unverheirat. Dienner 1. Oct. nach auswärts ges. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16, II.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher tägl. einige

Stunden Gangen begegnen kann. Sternwartenstraße 15.

**Gesucht** gesucht Louis Gättner.

gewandte junge Leute von 15—20 Jahren zum

Colportieren von 1. Badewaren bei gutem Verdienst Röhres Södstraße Nr. 1 in Plagwitz.

**Gesucht** gesucht ein tüchtiger Bursche

für eine Bäuerin auswärts oder hier sucht G. Schulze, Dresden, Str. 19.

Colporteur gesucht Wallstraße 5, H. L. I.

**Gesucht** gesucht ein tüchtiger Bursche

für eine Bäuerin auswärts oder hier sucht G. Schulze, Dresden, Str. 19.





# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 241.

Mittwoch den 29. August 1877.

71. Jahrgang.

Fr. Stube als Schloss. I. H. Preßberggässchen 6 III. Stübbchen u. R. als Schloss. Hohe Straße 31. III. II. Sep. Stube als Schloss. Rückenberger Str. 41. V. r. Freyndl. Schlossstelle Bahnhofstraße 6. 4 Tr. links. Fr. Stube als Schloss. Kohlenstr. 7. H. III. I. Oberhafstr. 1. IV. r. sind Schloss in 5. St. offen. Schloss für ord. Mädchen Wiesenstr. 9b. 2 Tr. I. Eine freyndl. Schlossstelle Gerberstr. 22. 3 Tr. Freyndl. Stube als Schloss. Thalstr. 12. 4 Tr. M. G. Offen. Freyndl. Schloss für 1. fol. Frauenzimmer. Zu erz. Hohe Str. 15. Gesch. v. Sophie Klemann. Offen eine Schlossstelle mit Sl. u. Handtbl. Wiesenstraße 12. Tr. B. 3. Etage rechts. Offen 1 Schloss. In möbl. Stube Weißstr. 60. Hof III. Offen frdl. Schloss. I. H. Rückenberger Str. 11. 2 Tr. Offene Schlossstelle Lange Straße 30. 1 Tr. rechts. Offen 2 Schloss. I. fol. Woch. Hohe Str. 42 p. r. Offen 2 Schlossstelle Extrigischer Str. 8. IV. r. Offen 1 fr. Schloss. Bimmersstr. 1. hohes Bett. Offen Schloss. I. H. Promenadenstr. 6b. H. II. Offen Schloss. Jep. m. Hsch. Grenzstr. 24. IV. r.

I. Et. sind 8 zu verm. er unmöbl. Hof 1 Tr. vere Stade str. 92. II. Bimmer son zu bim. vermeischen re. links.

Re. d. Thür. Senfgesch. mit S. u. alg. 5. IV. r. em. S. u. 17. I. H. H. Zimmer mit 3. Etage.

er 1. Sept. r. 2 Tr. Zimmer, für 16. 3. Et. Zimmer in 1. Et. r. an 1 oder Et. links. Der gehalt. trage 9. II. vermeischen en links. immer zum 18.

Ronat oder 1. 1 Tr. I. er billig mit 2. Etage. kein mebl. oder men. Tr. vorw. en m. Gab. pts.

g. 3b. III. II. 79 L/II. IV. r. 12. III. r. abbl. Stube. 27. H. III. I. Str. 9. II. I. eng. 10. II. I. rch. 35. IV. 74. III. r. e 5. H. I. I. e Str. 16 p. 5. H. H. pt. rge 36. 4 Tr. rch. Stäb. 0 b. part. r. sep. Eing. e 24. IV. r. offstelle an 2 gasse 4. IV. vermeischen. 1. Treppe. gute Betten) 1. Treppe. bei Seifert. L. Lehmann. 1/4. Tr. B. IV. Str. 5. Hof II. 12c. 4 Tr. I. Str. 3. H. IV. I. Str. 61. H. II. H. 3 Tr.

Für 2 i. Herren, Beamte, Kaufleute ob. Schüler ist gute Pension offen, St. u. Schloss, & Mon. 60. & Nürnberg. Str. 35. Gart.-Geb. I. rechts. Für einen Verein von 20 bis 30 Mitgliedern wird für Sonnabend Abend ein anständiges

Gesellschaftszimmer

mit Piano, womöglich in der inneren Stadt gesucht. Anreihungen sub U. H. 7781. durch die Expedition dieses Blattes.

Für Gesellschaften und Vereine sind vom 1. Oct. ab Zimmer für 20—100 Pers. zu vergeben  
Universitätshaus, Ritterstraße 43.

Rein Gesellschaftszimmer, mit Flügel versch., ist zum Samstag für eine Gesellschaft frei Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien.

Regiebahn sucht ein Verein junger Kaufleute. Adressen erbeten unter A. R. 6 postlagernd.

G. Becker. Privatangestande Neumarkt Nr. 18. 1. Etage links.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 8 Uhr Br. Windmühlenstraße 7. Aufnahme neuer Schüler in allen Modelnzen.

Bernhardt's Restaurant und Théâtre Chantant, 13 Königplatz 13.

Künstler Aufstreten der Chanson-Sängerin Fr. Biss-Narkowitzka, Aufstreten der Costüm-Soubrette von des weibl. Komikers Fr. Clotilde Troll aus Wien, der beliebten Chansonnenten-Sängerin Fräulein Klemm, sowie der Herren Komiker Franz, Großmann u. Klemm.

Aufstreten des geläufigen Künstlerpersonals. Vorsitz Herr Schmidt. Anfang 7 Uhr.

Rücke u. Biere in bekannter Güte.

Blaues Ross. Concert und Vorträge.

Restaurant Deutschland, Br. Windmühlenstraße 46.

Heute sowie folgende Tage Concert und Vorträge.

Aufstreten der beliebten Altistin Fr. Rosa, der Chansonnenten-Sängerinnen Fr. Elsa u. Fr. Ella, sowie des Komikers Herrn Schütz.

Anfang 7 Uhr.

Stockfisch mit Schoten

heute Abend bei L. Meinhardt, Querstr. 2.

F. A. Trietschler's Restaurant,

Schulstraße Nr. 7.

empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Mittagstisch auch im Abonnement. Preiswerthe Weine. Gute Biere. Heute Rebhuhn und Hasenbraten.

Wartburg, Morgen Schlachtfest.

## \* Wintergarten. \*

Heute Abend Ente mit Krautklöschen.

Goldene Säge. Heute große Krebs. A. Wagner.

Hasenbraten mit Weinbrat. —  
samele Göse u. ff. Biere empfiehlt E. Vettors. Gewandgässchen 1.

Heide's Restaurant empfiehlt Heide mit Pilzen, Rouladen mit Klöschen, ff. Vereinsbier und Dönnitzer Göse.

Grüner Baum F. W. Rabenstein.

Heute Abend Steinpilze, Hasenbraten u. Rebhuhn.

Heute Abend Krautrouletten, echt Frankfurter Wurstwein.

Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof 8.



F. G. Brandt, Hainstraße 5. Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr ab. Wellfleisch.

Biere auf Eis, sowie Gohliser Göse ff.

Peter Richter's Hof. Heute Schlachtfest. Lager- und Herbster Bitterbier vorzügl. empfiehlt F. W. Richter.

Thieme'sche Brauerei. Morgen Schlachtfest.

Fritz Träger.

Waldis's Restauration, Theatergässchen 5. — Heute Schlachtfest.

Schlachtfest

Wittwoch den 29. August empfiehlt Restauration von W. Fritzsche. vis à vis der Actien-Bier-Brauerei Gohl 8. Hohe Straße.

Emil Haertel,

11 Universitätstraße 11.

Heute Abend Schweinstadion. Biere ff.

## Reil.

Heute früh 1/2 10 Uhr

Speckfücken.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt von 5 Uhr an Speckfücken und andere beliebte Speisen W. Hahn.

Speise-Halle. Rathausstr. 20, empf. täglich

Vegetarischer Mittagstisch, Centralstraße 12, Hof II.

Heute Glusenkauftisch 1c.

Anständige Damen finden in einer anständigen Familie Mittagstisch. Zu exzogen Kleine Fleischergässchen 4, im Seiffengeschäft.

Böttchergässchen 3. Tägl. Mittagstisch. Heute Klöße.

Ein junger Mann sucht in einer anst. Israel. Familie Mittag- u. Abendtisch. Offerten unter M. W. an die Filiale d. Sl. Katharinenstraße 18.

# Schützenhaus.

Garten-Concert im Abonnement vom Musikchor des K. S. 7. Infanterie-Regiments Prinz Georg No. 106

Musikdirektor Herr W. Berndt (Orchester 54 Musiker). Aufreten der Contra-Altistin Frau Linna Ernest.

sowie des preisgekrönten Athleten

Mr. Charles Ernest

in seinen unübertroffenen Kraftproduktionen. Festliche Beleuchtung der Gärten. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen. Anfang 1/2 8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr. Billets zu 50 Pf. die Person sind am Tage bei Herrn B. J. Hansen, am Markt No. 14 pt., sowie im Contor des Schützenhauses zu haben. C. Hoffmann, Königl. Hofrestauran.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert, sowie das Auftreten von Herrn und Frau Ernest im Trianon-Saal statt

## Thier-Park u. Skating-Rink.

Pfaffendorfer Hof. Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends. (H. 34145).

Das Non plus ultra in der Vogel-Dressur, 20 Dohlen

in Freiheit dressirt von Herrn Triobner.

Dressur der Dohlen Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Fütterung sämtlicher Thiere 5 Uhr.

Concert von 3 1/2 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr.

Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. E. Pinkert.

## Bayerischer Bahnhof.

Heute Mittwoch den 29. August Großes Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenok.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 20 f. Alles Nähere besagt das Programm.

## Schiller - Schloßchen Gohlis.

Heute Mittwoch den 29. August grosses Abschieds-Concert

vor dem Manöver mit brillantem Feuerwerk

von der Capelle des Regt. Cütl. S. Inf. Regim. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107

unter Leitung des Musikdirektors Walther.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 f.

Programm. I. Theil. II. Theil. Italienisch. Französisch.

1) Ouvertüre „Die Siciliane“ Böpfer v. Verdi. 5) Ouvertüre „Herrner“ Weber.

2) Wiserere aus „Troubadour“ von Verdi. 6) Fantasie a. d. Stimmen v. Portici Weber.

3) Polopartie aus „Catalina“ von Bonnot. 7) Romanze aus „Raymond“ von Thomas.

4) Ouvertüre „Wilhelm Tell“ von Rossini. 8) Hochzeitmarsch und Brautzug aus „Romeo und Julie“ von Gounod.

9) Fantasie aus „Faust“ von Gounod.

10) Angel-Walzer von Strauss. Walther.

## Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Zur Vorfeier des deutschen Nationalfestes heute den 29. August:

grosses deutsches Gosenfest

mit großem Garten-Concert, Illumination u. Feuerwerk.

Kurfürsten- u. Kaiserlösen in weltberühmter Qualität, ob. Bayer.

u. Bierbier auf Eis, warme u. kalte Speisen in reicher Auswahl.

Das schöne Geschlecht wird auf ein besonders feines Täschchen Wolla mit vorzülichem Ruchen aufgewickelt gemacht.

Im Garten: Patriotische Massengesänge und Schlachtmusik. Im

großen Parterre-Saal: Volksbelustigungen jeder Art.

Es lädt zu recht zahlreichen Besuch ganz ergebnissfrei ein. Fritz Lehmann.



RESTAURANT F. L. STEPHAN.

Gammelcotelettes mit gefüllten Zwiebeln sowie Niebed'sche Biere in ganz

vortrefflicher Qualität empfiehlt dem gezierten Publicum ganz besonders

F. Louis Stephan, Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt.

Central-Halle.

Heute Mittwoch Rebhuhn mit Weinbrat, Ente mit Krautklöschen.

M. Bernhardt.

NB. Dresdner Feldschlösschen sowie Bayer. Bier von Henninger in Erlangen hochseit.

# Erklärung.

In dem mir zugekommenen Bierkarten-Bericht des „Haushaus-Vereins“, finde ich meine Firma aufgeführt als eine solche, die auf bei ihr von Mitgliedern des Vereins gemachte Einkäufe Zehn Prozent Rabatt gewähre.  
Ich muß dies als Irrthümlich bezeichnen und als seitens des Haushaus-Vereins ohne meine Zustimmung veröffentlicht.  
Die seit dem 30-jährigen Bestehen meiner Firma mich leitend gewesenen Grundsätze gewissenhaftester und vortheilhaftester Bedienung werden auch ferner für jeden meiner gebrüder Abnehmer bei mir in Anwendung kommen.

**Franz Mauer, Markt Nr. 17.**

## Blöding's Restaurant

empfiehlt warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl. Mittagstisch von 12-2 Uhr. Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Suppe.** Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. G. Meiling.

## Großes Gänse- und Ente-Muskelgeln

Samstagabend, den 1. September, im Restaurant „Zum Storch“, Albertstraße 7. D. C.

**Insel Buen Retiro.** Heute grosses Backfisch-Essen. Morgen Schweinsknochen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. W. Rosenkranz.

## Italienischer Garten.

Heute Mittwoch **Schläfleß.** Biere vorzüglich. G. Höhmann.

**Marien-Garten, Carlstrasse.**  
**Heute Ente mit Krautklößen.**  
Franz Schröter.

## Vereins-Brauerei.

Heute Ente mit Krautklößen, Bier ff. W. Moritz.

**Gosen-Schlösschen** Gose hochsehn. **Eutritzscher.**

**Eutritzscher zum Helm.** Heute Hähnchen und Hosenbraten mit Weinbrand und junges Huhn mit Pilzen. **Gose famos.**

**Gosenschenke zu Eutritzscher.** Heute Hosenbraten, Hähnchen und junges Huhn mit Weinbrand. L. Fischer.

**Houte Abend Cotelettes mit Pilzen.** Feucker's Garten. Große Windmühlenstraße 31.

**Hotel de Saxe, Restaurant und Garten.** Heute Abend **Allerlei.** M. Strässner.

**Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten** empfiehlt heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Suppe.** (Gose u. Bier vorzüglich).

**Zill's Tunnel.** Heute Abend **Allerlei,** Bier vorzüglich. Louis Treutler.

**Restaurant Wachsmuth,** 22 Katharinenstraße 22. Heute Abend **Schweinsknochen mit Meerrettich und Klößen.** Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. NB. Täglich Mittagstisch.

**Albertstr. 7. Restaurant zum Storch** Albertstr. 7. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

**Burgkeller** empfiehlt zu heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Biere ganz vorzüglich. Gutes Billard.

In einer Droschke liegen geblieben Sonntag Abend vom Thüringer Bahnhof bis Querstraße Nr. 32 ein schwarzer Shawl.

Gegen gute Belohnung abzugeben. Berl. 1 gold. Medaillon mit 2 Photographien ohne Ring. Abzug gegen Bel. Höhe Str. 15 Röder.

Berl. 1 Umbrotasche, entw. Portem mit 2 x 5 Gul. S. Bel. ab. Reichstr. 55. Tr. B. II Verlust von einem Koffer ein vollbrannter Handkoffer. Gegen 10 % Belohnung abzugeben. Wunderbar Hof.

Verlust 1 Strickkumpf. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben. Eberhardstraße 1, part. r.

Ein Dienstbuch, mit dem Namen Anna Herbe, von Leipzig bis Lindenau verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Polizeiamt abzugeben.

Dienstbuch von Wilhelmine Straube verloren. Gute Belohnung Weißstraße 63, I. rechts. Berl. 1 Saalschlüssel Abzug. Höhestr. 19. IV. r.

Gefunden vor einig. Tagen ein gold. Medaillon mit Herrnportrait Schweizerbünden (Rothenthal).

Gefunden wurde ein Armband in der Waldestraße zu König.

Geflogen ein großer Papagei mit rotem Schwanz. Abzugeben Blaugrüne Straße 21 b, 1 Tr.

Aufforderung!!! Alle mit verlorenen Gegenständen, bei denen das Rückaufrecht 15. Juli erloschen, kommen, wenn sie nicht prolongirt oder zurückgezahlt werden, ohne Abnahme zur Auktion.

## Aufforderung.

Alle mit verlorenen Gegenständen, bei denen das Rückaufrecht 15. Juli erloschen, kommen, wenn sie nicht prolongirt oder zurückgezahlt werden, ohne Abnahme zur Auktion.

## Borschuhgeschäft Brühl 41.

Alle bei mir verlorenen Gegenstände, welche bei mir verloren und bis 1. August verloren sind, kommen ohne Abnahme den 1. Sept. zum Verkauf, wenn sie nicht eingelöst oder prolongiert werden.

Die alte Garde.

H. B. F. S. Sp. D. Lrd.

Dem Hr. Wienna Diezmann die besten Wünsche zum heutigen Tage.

Ein Freund aus der Ferne.

Frankl, der Herr will nicht bezahlen.

Komme gleich.

12. J. G. o. e. O. D. J.

Wer sich gegen Wanzen u. Wotten schützen will, gebrauche die in Louis Müller's Droguenhandlung, Turnerstraße, vorrätigen Mittel.

Wanzenather u. Motte Nessenz. à 25 x 50 J. durch deren Anwendung der beste Erfolg erzielt wird.

## Beiträge

für die Abgebrannten in Hostau in Böhmen werden entgegenommen bei:  
Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6. Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.  
Carl Vorbeck, (Inhaber August Weise) Gustav Aus, Grimmaische Str. Maximianum;  
Julius Haedel, Lange Straße Nr. 16. Geb. Voßner, Windmühlenstraße Nr. 30.  
August Hübner, Möckelstraße Nr. 63. Oswald Voigtlander, Schloßgasse Nr. 16  
Joh. Jacob Ruth, Universitätsstraße Nr. 20. (Vaterbrücke).  
Oscar Jechlinger, Grimmaische Steinweg 61. Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Conservativer Verein.

Die Herren Mitglieder werden zu einer Versammlung in Betreff der Landtagswahl für Mittwoch den 29. dieses Monats Abends 8 Uhr im Kaisersaal der Central-Halle hier eingeladen und um möglichst vollzähliges Erscheinen gebeten, da sich bei dieser Gelegenheit der in Aussicht genommene Wahlkandidat seinen Wählern vorstellen wird.

Die Mitgliedskarten wollen dieselben gefüllt am Eingang vorzeigen. Uebrigens sind auch Nichtmitglieder, wenn sie durch Mitglieder eingeführt werden, oder sich auf anwesende Mitglieder beziehen können, willkommen.

Leipzig, den 22. August 1877.

Der Vorstand des Conservativen Vereins.

Wittgenstein.

## Volksthümliche Feier des Sedantages

veranstaltet von der Schützengesellschaft, den Turn- und Männergesang-Vereinen Leipzigs.

**Borsteier,** Sonnabend, 1. Sept., Abends 8 Uhr Zug der Vereine von der Turnhalle nach dem Napoleontheater. — Rede des Herrn Stadtrath Dr. Panitz. Gesang. — Später gesellige Vereinigung in der Centralhalle.

**Sedanfeier,** Sonntag, 2. Sept. — Parade. — Aufführung auf dem Markt, Gefangen-Ausflug usw. auf dem Augustusplatz. — Nachmittags 3 Uhr Festzug der Vereine vom Fleischmarkt nach dem Neuen Schützenhaus. Festrede des Herrn Bürgermeister Dr. Georgi. Allgemeiner Gefang. Instrumental- u. Vocal-Concert. Turnerische Übungen. — Abends Feuerwerk.

Programme, welche zum Eintritt berechtigen, werden am Freitag an den Eingängen des Gartens zu 30 J. — am Sonnabend vorher zu 25 J. an folgenden Stellen in der Stadt verkauft:

In J. B. Klein's Buchhandlung, Neumarkt 33.  
Bei Herrn B. Blauth, Cigarren Geschäft, Königplatz 2.  
C. G. Freiberg, Gravattensabot, Nicolaistraße 2.  
B. J. Hansen, Taschendienst, Markt 14.  
C. C. Hößler, Goldschmied, Schuhmachergäßchen 8.  
J. J. Huth, Weinhandlung, Universitätsstraße 20.  
Carl Müller, Rauchwaren Colonnadenstraße 24.  
Franz Schneider, Bildhauer, Weststraße 24.  
C. G. Stichling, Kaufmann, Blauen'sche Straße 6.  
B. Kohlmann, Apotheker in Wenditz.

Rindern unter 6 Jahren kann der Eintritt nicht gestattet werden; Kinder über 6 Jahre haben das gleiche Recht wie Erwachsene zu zahlen.

Der Fest-Ausschuss.

## Kaufmännischer Verein.

An einem am Tage der Sedanfeier, Sonntag den 2. September, im großen Saale des Vereinshaus Abends von 7½ Uhr ab stattfindenden **gemeinschaftlichen** **Essen** laden wir die Mitglieder unseres Vereins mit der Bitte um möglichst zahlreiche Beteiligung ein.

Die Beteiligungskosten (Preis des Gedekes 2½,- L.) liegt beim Gastwirt an. Gäste, auch Damen, durch Mitglieder eingeladen, sind willkommen.

Der Vorstand.

**Leipziger Schützengesellschaft.** Donnerstag den 30. August a. e. Abends 8 Uhr Mitglieder-Versammlung im Saale des Herrn Trietschler, Schulstraße Nr. 7. Befreiung der Sedanfeier und Aufgabe der Festzeichen, welche zum freien Eintritt am Sonntag den 2. September im Neuen Schützenhaus berechtigen.

Um zahlreiches Erscheinen bitten der Vorstand.

## Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Zur Sedanfeier Sonntag den 2. September e. findet seitens des Verein Wachmittag 3 Uhr ein Fahnen-Aufzug mit Musik nach der Thalia-Restaurierung (Ehrenstraße) statt. Sammelplatz 1½ Uhr Neumarkt Nr. 42. Von 3 Uhr an Concert im Garten, von 8 Uhr an Ball. Die Mitglieder werden hierdurch zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, sind willkommen. Vereinsjahr ist sichtbar zu tragen.

Der Vorstand.

## Insulaner-Riege Sedanfeier.

Sonntag Mittag punct 1 Uhr im Kaisersaal der Central-Halle.

Billatz & Co. sind für Freunde und Bekanntschaften der Riege bis Freitag Abend zu entnehmen bei: Ernst Luther, Nicolaistraße Nr. 30, C. H. Beichert, Hainstraße Nr. 27, Bruno Sparig, Thomaskäßchen Nr. 7.

Nach Beendigung unserer Festfeier gemeinsamer Besuch des Festplatzes (Neues Schützenhaus).

## Verein Leipziger Gastwirthe.

Vereins-Versammlung: Freitag, den 31. August Nachmittags 1½ Uhr beim

Collegen Pinkert, Pfaffendorfer Hof.

Tageordnung: 1) Geschäftliche Mitteilungen. 2) Mittheilung des Protokolls der Central-Bureau-Sitzung vom 9. August a. e. 3) Berichterstattung und Rechnungsablieferung seitens des mit dem Sommerschiff beanspruchten Vergnügungs-Comité. 4) Vorlegung des einzuführenden Kästch- und Legitimationsbuchs resp. Befreiung über dasselbe. 5) Fragestafeln.

N.B. Die Mitglieder werden ganz besonders wegen Punkt 2 der Tageordnung hierzu eingeladen und gleichzeitig gebeten, ihre Familien, denen durch die Freundschaft unseres Collegen

Pinkert freier Eintritt zum Tierpark und Skating-Rink gesichert ist, mitzubringen.

Der Vorstand: L. Biedermann.

# Aufforderung.

Alle Schuhmachermeister Leipzigs, welche als Mitglieder in unserem Verzeichniß aufgeführt sind, wollen gefälligst ihre Lehrlinge, auch Dienjenigen, welche in unseren Innungsbüchern nicht eingeschrieben sind, an der Ausstellung von den Lehrlingen selbstgefertigten Probearbeiten, welche den 2. u. 3. September d. J. stattfindet, Anteil nehmen lassen. Die Anmeldung muß vom 26. bis 31. August bei Unterzeichnetem geschehen.

Die Einlieferung der Probearbeit hat den 2. September früh 10<sup>1/2</sup>, bis Mittags 12<sup>1/2</sup> Uhr in Innungshaus, Schloßhof Nr. 5, zu erfolgen. Montag von früh 9 bis Nachmittag 2 Uhr findet die Ausstellung der Lehrlingarbeiten bei freiem Eintritt, auch für das dafür sich interessirende Publicum statt. Prämierung und Belobung 3 Uhr.

**A. Mauff, Obermeister,**  
Ranftäder Steinweg Nr. 74, "Goldene Linde".

## Wichtig für Hausfrauen.

F. Palme's vorzügl. Waschmittel\*) dürfte von seiner praktischen Haushalt unverzicht bleiben; nach einer begegneten Methode angewandt und als gänzlich unbeschädigt patentirt, erzielt man damit, hauptsächlich bei seiner Wäsche, erstaunliche Resultate, bei Billigkeit u. Zeitsparnis, Schonung der Arbeitskräfte und der Hände.

\*) Im Paketen zu 1/4, 1/2 & 80 J., & 1/2 & 1/4 40 J., 1/2 & 2 & 40 J. bei C. Schmidt, Lange Str. 14. O. Melasner & Co., Nicolaistraße 52, E. Hohlfeld, Ranft. Steinweg 10, P. Heyderreich, Weißstr. 19, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30.

**Echte Magdeburger Saucischen**  
findet man vorzüglich im  
**Restaurant am Kautz.**

**Das Nürnberger Schankbier**  
ist vorzüglich bei S. Müller, Burgstraße 8.

**Zöpfe, Locken, Chignons,**  
sowie alle Haararbeiten von nur reinstem,  
festem, abgeschnittenem Haar in größter Auswahl  
zu reellen Preisen empfohlen.

**Adolf Heinrich,**  
Neumarkt Nr. 8, in Höhmann's Hof.

Wo kaufen man Haarspangen billige und schön?  
Hainstraße Nr. 3, 1. Etage  
sicht am Markt.

Wo kaufen man gutes Böttchergeschäft?  
In Dietrich's Hof,  
Reichstraße Nr. 5. Nicolaistraße Nr. 47.

Die billigsten Möbel aus erster Hand kaufen man  
Promenadenstraße 14, Tischlerei von Chr. Ziener.

**F. Hente Gesellschaftsabend m. Tanz K.**  
**F. in den 3 Mohren. K.**  
D. V.

**Männergesangverein.**  
Heute Abend 8 Uhr Uebung im bew. Waldlocale.

## Nachtrag.

— Leipzig, 28. August. Wie konnten das aufzählerische Programm des am 2. September im Neuen Schützenhaus stattfindenden Festes bereit mittheilen. Der Centralausschuß sowohl als auch die Unterausschüsse sind eifrig damit beschäftigt, daß Fest in allen seinen Theilen wohl gelingen zu lassen, und wer jemals in einem geschickte gelesen, wird wissen, welche Rüthen und Anstrengungen nötig sind, um Alles zum geüblichen Abschluß zu bringen. Eine Frage, die uns beim Gedanke im Neuen Schützenhause von Wichtigkeit zu sein scheint, hat der Centralausschuß nach unserm Dastrikhalter in zutreffender Weise entschieden. Das Mitbringen von kleinen Kindern bis zu 6 Jahren und von Kinderwagen wird nicht gestattet sein. Bei dem zu erwartenden großen Andrang des Publicums würden, wenn das erlaubt sein sollte, nur Unzäglichkeiten und selbst Gefahren für die kleinen entstehen, die Freier aber selbst könnte dadurch in ihrer Würde nur Einbuße erleiden. Der Betritt der über sechs Jahre alten Kinder soll zwar gestattet sein, man wird aber auch von ihnen ein Eintrittsgeld erheben. Für diejenigen Kinder, welche aus diesem Grunde nach dem Willen ihrer Eltern am Feste im Neuen Schützenhause nicht Theil nehmen, bieten sicher die Schulen, die am 3. September von allen Schulen begangen werden und durch welche die Bedeutung des Tages auch in der Kinderwelt wadegurken wird, einen geeigneten und vollständigen Erfolg.

\* Leipzig, 28. August. Das Turnen unserer Turnvereine bei den Sedanfeier ist griechischen Wuschen entlehnt. Es war eine Eigentümlichkeit der griechischen Wettkämpfe, daß trotz der aus fünf Einzelfämpfen zusammengefügten Kampfart doch schließlich nur einer der Kämpfer als Sieger hervorgehen konnte, und ebenso soll es am 2. September gehalten werden. Für den aufzuführenden Kunstmarsch ist folgende Anordnung getroffen worden:

**Ossian. Heute Uebung, Damen 1/8, Herren 1/8. Um pünktliche Teilnahme bitten**

NB. Rästalisch geb. lebende Damen und Herren, welche dem Vereine beizutreten wünschen, werden bittlich gebeten, sich an einem Uebungsabende (Rüttu) im Vereinslocale: Markt 11 (Kleiderbauhof), 2 Treppen beim Vorstande des Vereins zu melden.

**Psalterion. Heute Abend 7<sup>1/2</sup> Uhr Uebung. D. V.**

**Thespis. Tenuel oder Die Blinde von Paris Schauspiel in 5 Acten.**  
Anfang 8 Uhr. D. V.

**Militair-Verein Kameradschaft**

für Leipzig und Umgegend.

Bei der heute Abend 1/2 Uhr im Vereinslocale „Tivoli“ stattfind. Monatsversammlung werden die Mitglieder zu zahlreicher Beihaltung hierdurch eingeladen. — Anmeldungen neuer Mitglieder werden angenommen.

**Der Vorstand: A. Bernhardt, Vorsteher.**

**Naumann'sche Krankenkasse.**

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch in der Mittwoch, den 12. September a. e., in Kühnrich's Restaurant, Nicolaistraße Nr. 51, Abends 8 Uhr stattfindenden Generalversammlung mit der Bitte eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen.

**Tagesordnung: 1) Inspektion der Jahresrechnung;**

2) Wahl eines Vorsteher, eines Beisitzers und dreier Aufsichtsratsmitglieder.

Etwige Anträge sind 8 Tage vor der Generalversammlung dem Vorsteher schriftlich mitzuteilen.

**HSPR. Wintergartenstraße 2.**  
Zum Wintergarten.

**B. B. V. Goldene Säge.**

Statt besonderer Meldung empfehlen sich hierdurch

**Helene Sachrig geb. Höber**

**Otto Gramer**

Berlobte.

**Anna verm. Schindler geb. Dietrich,**  
Emil Ehrentraut.

Leipzig, im August. Berstadt.

**Mag Peter**

**Clara Peter geb. Strenzel,**

Bermühle.

Leipzig, den 26. August 1877.

Ihre in der deutschen Kirche zu Borbecke vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch an

**Dr. Adolf Sprung**

**Maria Sprung geb. Buch.**

Hamburg. 26. August 1877. Borbecke.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines muntern Jungen zeigen höchstens nur hierdurch an

**Leipzig, den 28. August 1877.**

**August Burckhardt**

und Frau geb. Kunze.

Herr wurde meine liebe Frau, Anna geb. Burckhardt, von einem fröhlichen Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 28. August 1877.

**Carl Beßler.**

Den heute Morgen 1/2 Uhr erfolgten Tod unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der Frau verm. Wilhelmine Brees

zeigen hierdurch an.

**August Brees, Anna Brees.**

Hierdurch allen Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau Sophie Keller gestern Morgen 10 Uhr sonst und ruhig entschlafen ist.

Der trauernde Gatte

**Germann Keller, nebst Kindern.**

Für die vielen Beweise herlicher Theilnahme an dem Tode unseres guten Gatten, Vaters, Schwieger- und Grossvaters, Herrn

Johann Gottlieb Zaspel,

sagen allen Verwandten, Freunden und Bekannten innigsten Dank

Machern, Leipzig, Brandis, Zwönitz und

Gaußig, den 27. August 1877.

Sir festzurnden Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Berloth: Herr Otto Unterkirch in Planitz mit Fr. Anna Küller daselbst. Herr Hermann Goede in Berlin (Ausland) mit Fr. Henriette Schneiders in Liverpool. Herr Karl Vogel in Italien mit Fr. Katharina Werner daselbst. Herr Theodor Priemer in Böhlitz bei Görlitz mit Fr. Agnes Raumann in Leipzig.

Bernhard: Herr Richard Spier in Zwönitz mit Fr. Anna Böhm in Niederschönberg. Herr Carl Voigtlaender-Tegner in Schneidersdorf mit Fr. Martha Starkfurt in Chemnitz. Herr Paul Jaessing in Greiz mit Fr. Meta Kloster daselbst. Herr A. S. Schmidig in Weißig mit Fr. Karoline Klemm in Weißig.

Geboren: Herr Franz Köhler in Dresden ein Sohn. Herr Ferdinand Schröder in Dresden eine Tochter. Herr Jakobus Düniger in Dresden eine Tochter. Herr Bernhard Denk in Zwönitz ein Sohn. Herr Heinrich Müller in Dresden eine Tochter. Herr Heinrich Bornemann in Meissen ein Sohn.

Gestorben: Herr Johann Friedrich Romeo Goedde, Baez. jur., veranl. Redacteur der „Dresdner Nachrichten“ in Dresden. Herr Konstantin Rudolf Eros, tgl. Fortpflanzungsma. a. D. in Bonn bei Rhein. Frau verm. Pastor Laura Auguste Sophie Jenisch geb. Vieira in Dresden. Herr Emil Süßner in Dresden. Frau Hilde geb. Müller in Dresden. Herr Gottschalk Heinrich Weidert in Freiberg. Herr Theodor Schudmacher, Maler in Weißig. Herr Hermann Kaule's in Weißig Tochter Franziska. Herr Bernhard Biesler's in Niederschönberg bei Weißig Sohn Paul. Herr Eduard Freybold's in Borna Sohn Karl. Herr Siegfried's in Altenburg Tochter Frieda. Herr Otto Junger in Altenburg. Frau Anna Bachmann geb. Goede in Altenburg. Frau Rosalie verm. Hude geb. Seifert in Altenburg. Herr Eduard Waldecker's in Planitz Sohn Johann. Herr August Martin Cigarettenfabrikant in Planitz. Herr Schneider's in Planitz Tochter Frieda. Herr Eduard Neudauer, ehem. Domschullehrer in Borna. Herr Johann Reichel, Restaurator in Borna. Herr F. L. Ulbig, Steuernfabrikant in Dörrsdorf. Herr F. Hermann Günther's in Chemnitz Tochter Clara. Herr Carl Gustav Jädel in Schleußig. Herr Theodor Wilhelms' in Chemnitz Sohn Karl. Herr Johann Traugott Hommola in Schönau bei Chemnitz. Herr Hauptmannscheinleiter u. Lieutenant v. d. R. A. Ritter in Pirna. Frau Marie Franke in Glauchau. Frau Sophie verm. Werner geb. Hesse in Penig. Herr Julius Albert Hofmann, Tuchfärbermeister in Weißig. Herr Wolmar v. Schönfeld's in Blankenburg Tochter Bertha.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied sonst und

trüg nach langen Leiden unser alter Vater

**Julius Wilhelm Helbig.**

Den 28. August 1877.

**Karolina Flemming geb. Helbig.**

Rudolf Helbig.

Arthur Helbig.

Die Beerdigung findet vor der Beiter Straße

Nr. 47 aus statt.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß am 28. d. M. früh

1/2 Uhr nach hartem Todskampf und langen

schweren Leiden unser alter Sohn, Sohn, Bruder

und Schwager des Steinmeier Carl August

Hammer verschied ist, welches hierdurch tie-

berlich anzeigt die traurige Gattin.

**Henriette Hammer geb. Reiß.**

Die Beerdigung findet Donnerstag 4 Uhr

statt Rennbahn, Augustenstraße Nr. 298, 1. Et.

Am 27. d. J. Mittags 12 Uhr starb nach schweren Leiden im Krankenhaus, wo wir Genesung für ihn zu finden hofften, unser gelehrter Zwilling-Sohn Hans im 4. Lebensjahr. Er folgte nach kurzer Trennung seiner Schwester Gretchen in die Ewigkeit nach. Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

**W. Erdmann und Frau geb. Grabbes.**

**M. z. d. 3 P. Heute Ab. 7 U. M. C.**

**Bad Petersbrunn** Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 144.)

**Fischerbad am Schleußiger Weg. Temperatur des Wassers 19<sup>1/2</sup>.**

**Schwimmanstalt. Am 28 August: Temperatur des Wassers 19<sup>1/2</sup>.**

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmhöllin 20<sup>1/2</sup>.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1/2.

**Spieleanstalten I. u. II. Donnerstag: Kartoffelsülzen mit Rindfleisch. D. V. Weinoldt, Riese**

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer. Celsiusgrade.	Relative Feuchtigkeit Procente.	Windrichtung und Stärke.	Himmelsansicht.
27. August Abends 10 Uhr	752.7	+ 18.3	83	SW 3	trüb <sup>2)</sup>
- Morgens 8 Uhr	752.1	+ 21.0	72	SSW 3	fast klar
- Nachmittags 2 Uhr	749.7	+ 27.6	43	SW 3	heiter

Minimum der Temperatur + 15°. Maximum der Temperatur + 28°. Höhe der Niederschläge 0.5 Millimeter.

<sup>2)</sup> Regentropfen.

Ausbegleitern gegründet werden. Auf verschiedenen

Städten und Ständen gingen dem Vereine Zu-

flimmungsbüros auf.

Wie verlautet, ist von den Garteninhabern

Der Dienstbier, die Gefahr bemerkend, sprang sofort zur Hölle herbei und dämpfte schließlich auch die Flamme, aber nicht nur er selbst trug erhebliche Brandwunden an den Händen davon, sondern auch das Mädchen war bereits über und über verbrannt und so schwer verletzt, daß sich ihre Unterbringung mittels Siedlern im Krankenhaus notwendig machte. Die Veranlagte, an deren Aufkommen man zweifelt, heißt Selma Grafe aus Wieschelitz und ist 20 Jahre alt.

— Wegen Nachhandlung seiner Frau und lebensgefährlicher Bedrohung derselben mußte am Montag Nachmittag die Polizei gegen einen bissigen Robrovitschen handeln und ihn aus seiner eigenen Wohnung in der Altenstraße nach dem Naschmarkt abholen. Hier wurde er in Haft genommen.

— In der Promenade am Obstmarkt gab es in der Nacht zum Dienstag einen bedenklichen Streit zwischen einem in einer Dachpappenfabrik conditionierten Handlungskommit und einem bissigen Maler, bei dem ebenfalls zur Beschäftigung von Unklas politisches Einschreiten sich notwendig machte. Der Handlungskommit bearbeitete nämlich seinen Gegner darum mit einem Stöckchen aus mehreren erheblichen Kopfwunden blutete. Es mußte dem Verwundeten noch in der Nacht ärztliche Hilfe geleistet werden, während der Kommit wegen Geschrei und Körperverletzung vorläufig in Polizeihafte kam.

— In der Südstraße und Mollesstraße wurden am Dienstag in früher Morgenzeit sieben herberglosen Individuen, darunter ein entlaufenes 13-jähriges Schulmädchen und ein ebenfalls entlaufenes Schülerlehrer, aus einem H-uboden resp. Betriebsraum durch eine visitirende Polizeipatrouille aufgefischt und nach dem Naschmarkt übergebracht. — Ebenfalls transportierte man um dieselbe Morgenzeit von der Blücherstraße aus einen Eisenbahnarbeiter, welcher im Besitz gefälschter Legitimationspapiere betroffen worden war.

\* Leipzig, 28. August. Für die dritte diesjährige Sitzungsperiode des Schwurgerichts Leipzig sind die Namen folgender Herren aufgelistet worden: I. als Geschworene: Kaufm. A. R. Röder, Kaufm. C. H. Lentemann, Commerzienrat Blüthner, Maximeister F. A. Polte, Buchhändler L. Baedeker, Kaufm. C. T. Witz, Kaufm. Hugo Schatz, Kaufm. E. H. Hallberg, Buchhändler W. V. G. Herre, Steifensabrant H. Stiel, Kaufm. C. G. Ringe, Kaufm. C. Götz, Kaufm. Louis Goldschmidt und Kaufm. Adalb. Hawelsky, sämlich in Leipzig, Fabrikant Clausnitzer und Fabrikant Otto in Döbeln, Rittergutsbesitzer Möller in Obernitschka, Rittergutsbesitzer Buchheim in Golzen, Kaufm. Lampert in Werzen, Schuhmacherfabrikant Altman und Kaufm. Hennig in Großsch. Rittergutsbesitzer Löffler in Höhnen, Particularer Frhr. v. Weid in Grimma, Gutsbesitzer Reilhake in Großröhrsdorf, Biegelbesitzer Böhle in Lockwitz, Gutsbesitzer Staub in Löbtau, Rentier Hornburg in Plagwitz, Rittergutsbesitzer Dr. Krieger in Lampertswalde, Rittergutsbesitzer Frhr. v. Kriesen in Rötha und Stadtgürtelbesitzer Döhlmann in Döhlmann. II. Als Hülfsgeschworene die Herren Kaufleute A. R. Bräuer, F. O. Glassberg, R. Eichrodt, A. B. C. Drechsler, C. C. Rauschpler, F. Josephin und J. J. A. Söhlmann, Ratschmeister F. R. Schütz, Privatmann A. B. Ross, Blumenabrant F. A. Hüller, Adv. Dr. Schill und Adv. Hentschel sämtlich in Leipzig.

— Auch in Stötteritz, wo bis jetzt noch nie eine Feierlichkeit zu Ehren des Gedanktages stattgefunden hat, wird diesesmal dieser Tag feierlich begangen werden. Die Feierlichkeit, angeregt von dem deutschen Krieger-Verein für Stötteritz und Umgegend, besteht in einem feierlichen Zuge nach der Gedenktafel für die Gefallenen, in Befriedung derselben, Kirchenparade, Pflanzung einer Friedenslinde und Kommers am Abend.

— Aus Mittweida meldet daß dortige Wochenblatt: Am Sonnabend Abend lag in der Refektorium des Herrn Ernst Beumann eine Petition aus, in welcher das Hohe Königl. Justizministerium höchstlich gebeten wird, Herrn Rechtsgerichtsdirектор Appellationsrath Dr. Schilling einen anderen Wirkungsreich anzusehen, weil, wie in betreffender Petition gesagt wird, genannter Herr durch seine Handlungswise gegen die Schüler des Technikums die Erfahrung dieser Anstalt für bissigen Ort gefährdet. Troch abnahmehl Stimmen gingen die Unterzeichnung vor sich und erreichte bei der am Sonnabend Nachmittag auf dem Schießhaus stattfindenden Fortsetzung circa 200 Unterschriften. Ein Urteil über diese Angelegenheit abzugeben, halten wir uns nicht für berechtigt, bedauern aber, daß die übrigens so schön verlaufene 400-jährige Jubelfeier so unangenehme Vor kommisse im Ge folge hatte.

— Prinz-Wilhelm-Stipendium. Der Kronprinz des deutschen Reichs und von Preußen hat an den Gymnasial-Director Dr. Voigt in Kassel folgenden Brief gerichtet:

In dankbarer Anerkennung der günstigen Ergebnisse, welche der Besuch des Kaiserl. Gymnasiums für die geistige Entwicklung und Bildung unseres Sohnes gehabt, will ich in Gemeinschaft mit der Kronprinzessin, meiner Gemahlin, ein Stipendium von 1000 M. jährlich begründen, welches einem niedrigen mittelloseren Schüler des Lyceum Fridericianum zur Erreichung eines Universitätsstudiums verliehen werden soll. Dasselbe wird zur Erinnerung an den Innenholt unseres Sohnes in Kassel den Namen „Prinz-Wilhelm-Stipendium“ führen und soll in jedem einzelnen Falle dem auf Vorstellung des Lehrerkollegiums von mir zu bestätigenden Absentienten für die Dauer seiner Universitätsstudien überwiesen werden. Unter den Bewerbern sollen die Söhne der Lehrer des Gymnasiums in erster Reihe Berücksichtigung finden. Die Verwaltung meiner Schule ist

angewiesen worden, vom 1. April d. J. ab den Betrag von 250 M. wettjährlich präzumerkende an Sie zu zahlen.

Berlin, 27. Januar 1877.  
Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

#### (Eingesandt.)

Wit Recht ist gestern in der Böllwirthschaftlichen Beilage des Tageblattes das außerordentliche Gehaben und Tunen des Scheidewitzer Consum-Vereins hervorgehoben und die Frage aufgeworfen, warum ähnliche Unternehmungen in Leipzig jedes Mal häufig zu Grunde gegangen sind. Ich will versuchen, in Kürze die Gründe zu entdecken.

Der Scheidewitzer Consum-Verein hat das Glück, an der Spitze seines Unternehmens einen durch und durch gebildeten Kaufmann zu besitzen und auch bei ihm sind mit den Mitteln die Kräfte gewachsen. Aus kleinen Anfängen hat er sich entwickelt. Seine 1400 Mitglieder sind ebenso viele Unterstützer, die für das Gedächtnis des Vereins lebhaft einstecken; der Verein verfügt mit nicht unbedeutendem Kapital, den 1400 Mitgliedern ist es aber ziemlich gleichgültig, ob sie einige Pfennige mehr als beim Kaufmann für eine Ware zahlen, sie bekommen es ja doppelt durch die 12 Proc. Dividende wieder, da ja doch der Verein noch eine Masse anderer Rücker als bloß Actionnaire hat.

Trotzdem bestehen in Scheidewitz neben dem Consum-Verein noch eine Menge anderer Geschäfte und freuen sich ihres Daseins, da eben

der Consum-Verein auf Preis hält.

Dann ist aber auch die Bedingung der Öffentlichkeit eine wesentlich andere dort als in der Handelsstadt Leipzig. Die Bevölkerung aller genannten Dörfer findet ihre Arbeit zum großen Theil in den schwarzen Goldgruben, und der Besitzer oder Arbeitgeber ist es ganz gleichgültig, wo der Arbeiter seinen Bedarf an Brod und Butter, Kaffee oder Heringen hat. Anders in der Handelsstadt Leipzig. Der Schuhmacher, welcher einen Kaufmann zu seinen Kunden zieht, findet es mit Recht in Ordnung, seinem Bedarf an Waren bei ihm zu nehmen; der Kaufmann, bei welchem der Käufer läuft, läßt seinen Bedarf von diesem entnehmen. Der Handelsbesitzer, welcher die hohe Miete vom Geschäftsinhaber zieht, findet es in Ordnung, denselben durch Ertheilung von Austrägen seine Abgaben zu erleichtern.

Nun blieben die Beamten übrig, und jeder humane Beamte, der einmal überlegt hat, woher der Gehalt kommt, den er von der Stadt oder dem Staate bezieht, wird sich sagen, daß dies zum großen Theil, in Leipzig wenigstens, von den Geschäftsinhabern erfolgt, und wird sich deshalb verpflichtet halten, von dem oder jenem seiner befreundeten oder bekannten Geschäftskleuten zu beziehen, deshalb glaube ich, ist Leipzig nicht der Boden zum Gedächtnis eines Consum-Vereins.

#### Literatur.

Naturgeschichte des Berliners. Zugleich ein Spaziergang durch das alte Berlin von 1739. Für Einheimische und Fremde von G. Langenscheidt. Berlin. Langenscheidt'sche Verlags- und Buchhandlung (Prof. H. Langenscheidt) 1878.

Dieses wohl das erste Buch, welches die Zahl des kommenden Jahres trägt, dürfte auch leicht, was Ertrag und Beliebtheit betrifft, von allen noch zu erscheinenden die Palme davon tragen, und zwar vielleicht um so mehr, als es ein nur kleiner, beiläufig erwähnt, sehr elegant ausgestattetes Buchchen ist, das sich sehr bequem liest und seltsam geringen Preis wegen Jedermann zugänglich ist. Besonders ist das dritte Kapitel des ersten Bandes der Geschichte von England von Macaulay, welches den Zustand Englands im Jahre 1688 skizziert. In kleinerem Umfang da lediglich auf die Schilderung der Hauptstadt Bremen, jetzt des deutschen Reiches beschränkt, dat. sich dieses Büchlein wohlig an die Seite jenes Capitols stellen; ja in manchen Hinsichten übertrifft es Macaulay's Leistung, da es Punkte berichtet, die selbst diesem umfassenden Historiker bei seiner Schilderung London, die befindlich unterblieben ist, entgangen sind. Langenscheidt nämlich unterläßt es nicht, uns auch über die Kleidung, Preise der Gaffeln, Kosten des Handels und Lebensweise der Berliner von damals überhaupt zu unterrichten. Da sogar auf solche Dinge wie die Religion und das Geistigkundige jener Zeit geht er ein. Und was für wahrhaftige Dinge werden uns dabei aufgetischt! Ich mag die Moscheen nicht aus dem Budding herausziehen, so sehr man sich auch dazu versucht fühlt. Seltens in der That ist mir ein Buch in die Hände gekommen, welches bei so viel Beliebtheit so viel Aufzug geben könnte. Da der Verfasser, selbst ein eitles Berliner Kind, wie er uns berichtet, so einen glücklichen Mund gehabt, wie etwa Büchner mit seinem „gesagten Worten“. Jeder Deutsche, davon bin ich überzeugt, wird das Büchlein lesen und die Berliner, die uns nun einmal als Bewohner der Hauptstadt des Reiches vorzumachen und uns ganz Interesse in Anspruch nehmen, sie gewinnen. Der Leser wird sich zunächst auf lediglichem Blätterblatt für sie angeregt finden, wenn er erhört, unter welcher strengen Justizstrafe die armen Berliner unter ihrem extremen Käuflein aufzufassen sind; aus welcher Pflicht sie sich herausgezogen haben und mit welchem liebenswürdigen Humor sie alle führende Büchse über sich haben ergehen lassen. Er wird sie aber auch als biedere wohlbildende Menschen kennen lernen, denen man ihre gegen diese Eigenschaften verständnislosen Kleider mögl. nachsehen kann.

Er wird ferner aus diesem Schriftchen lernen, was für eine gemischte Bevölkerung die Berliner ist, wie sie in Folge dieser Mischung gallische Wiss. und römische Volkslebendigkeit sowie die Heißblätzigkeit der Romanen überwiegt, aber auch ihre Großherderei, Eitelkeit und Rauflust mit der Ausdauer, Häufigkeit und Ausdrucklichkeit der Germanen und der Nachdringlichkeit der Slaven — aber auch ihren Dark — in fast vereinigt, kurz, was der Titel verspricht, das hält das Büchlein auch und macht uns mit der Naturgeschichte des Berliners bekannt. Wen wird aber auch noch manches Andere aus demselben lernen, namentlich wird der laudator temporis acti wieder einmal von seiner Läufung gezeigt werden und einschauen, daß es mit der „guten alten Zeit“ eben nichts ist, daß die Zeiten vielmehr besser geworden sind, weit besser als ehedem; aber auch der Optimist wird

dortan erkennen, daß, wie ein Rückblick des Erge der Vergangenheit erst ins rechte Licht gestellt, ein solcher, ist auf die Gegenwart geworfen, gar manche Schatten setzen, die wir jetzt noch gar nicht als solche betrachten, anbeden werden, und dies schon heute zu beobachten dürfte vielleicht die nüchternste Vorzeige sein, die sich neben uns anderen aus dem anziehend geführten Buche schöpfen läßt. Dem Verfasser, der sich in dieser Sehnsucht lebt als ein liebenmünder und, was noch mehr ist, als guter Mensch jetzt, gehört neben dem Glückwunsche zu dem guten Gedanken und der getragenen Ausführung auch unser innigster Dank für die Bereicherung unserer Literatur. Es wird, wie beweisen es nicht, das Schicksal nachahmen finden, jenseits aber dem Verfasser und seinen Mitbürgern steht viele Freunde gewonnen. Dr. D. Ulrich.

#### Hauswirthschaftliches.

— Ein Kaffee-Surrogat. Eines unserer unerträglichsten Nahrungsmittel ist der Kaffee. Wenngleich derselbe einen sehr gerungen Nährwert hat, so verdankt er seine Überschreitung in erster Linie seinem angenehm bitteren Geschmack, dann aber seiner eigenartig anregenden und belebenden Wirkung auf den menschlichen Organismus. Es ist deshalb eine Hauptaufgabe für jede sparsame Hausfrau, den Kaffee auszunutzen und ihn zu zweigen, von seinen guten Stoffen ein Möglichstes zu begegnen. Der Kaffee sieht sich in seiner Hauptstufe ein in Duft (Krona) und Butterstoff. Um das Aroma rein auszuziehen, wird seit gestern ein kleiner Kaffee aus dem doppelblättrigen Ratten (natr. bie.) verwendet, wie auch von den beworbenen Herstellern recht oft empfohlen worden ist. Nur muß demselben zuerst seine Substanz genommen sein, da sonst diese Beigabe den schönen Geschmack des Kaffees überdeckt und verringert. Das Ratten ist zugleich den Kaffekoff und zwangt den Kaffee, auch sein bitter herzugeben. Als Beimischung zum Kaffee ist einzig und allein gutes, getrocknetes Kora zu empfehlen, jedoch muß dasselbe vorher entzweit werden, um ein gutes, reines Kaffeesitzer zu liefern. Es wird dadurch der Kaffee deutlich kräftiger und billiger, und das praktisch durchzuführen, bedarf es für die Hausfrau durchaus seiner großen Vorrichtung, da in dem jetzt so verbreiteten und beliebten Ratten-Kaffee der Hersteller Kilo und u. Dörren in Wandels. Alles enthalten ist, was in solcher Art bestens verwandt werden kann. Man nehme also 2 bis 3 Teile frisch gemahlener indischer Kaffee und mische denselben mit einem Teile Ratten-Kaffee, so erhält man nicht allein ein bedeutend billigeres, sondern auch nächststetiges Getränk, wie vom reinem indischen Kaffee.

#### Erneuerungen und Verzehrungen II. im öffentlichen Dienste.

##### Departement des Cultus und Unterrichts.

Erledigt: die Reichsschule zu Berlin bei Dahlem. Collator: das 1. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gehaltsgebalt 1540 M. 12 J. nämlich 868 M. 72 J. vom Schulamt, 600 M. vom Kirchenamt, 72 M. Honorar für Fortbildungsschulunterricht, außerdem freie Wohnung im Schulhaus. Gefüge hat bis zum 20. September bei dem 1. Bezirksinspektor Schmid in Gramma einzutreten; die 2. Lehrerstelle bei Schmid. Collator: das 1. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einommen 1500 M. netto Wohnwohnung im eigenen Schulhaus, das Gart. Gefüge sind bis zum 15. September an den 1. Bezirksinspektor Schulrat Dr. Spieß in Ronneburg einzutreten.

##### Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 27. August um 8 Uhr Morgens

Ort	Barom. u. 80 mm. Meeresspiegel red. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur-Graden in Celsius
Aberdeen . . .	759,7 SSO	still, bedeckt <sup>1)</sup>	+12,2	
Kopenhagen . . .	752,4 W	mäßig, Reg.	+13,9	
Stockholm . . .	746,6 OSO	sturm, Regen	+14,8	
Helsingfors . . .	763,4 NO	mäßig, klar	+4,5	
Petersburg . . .	759,5 OSO	still, bedeckt	+10,1	
Moskau . . .	765,6 SSW	still, bedeckt	+4,2	
Gork . . .	755,1 SW	leicht, Nebel <sup>2)</sup>	+15,0	
Brest . . .	761,3 SW	schw., Dunst <sup>2)</sup>	+17,0	
Helder . . .	761,0 S	still, Regen	+14,8	
Sylt . . .	757,1 NNW	schwach, wolk.	+14,2	
Hamburg . . .	759,7 W	schwach, bed. <sup>3)</sup>	+14,9	
Swinemünde . . .	755,4 NW	sturm, bedeckt <sup>4)</sup>	+15,8	
Neufahrwasser . . .	753,5 W	frisch, wolk.	+18,0	
Memel . . .	751,4 WSW	frisch, bed.	+17,0	
Paris . . .	765,5 W	schwach, wolk.	+17,2	
Crefeld . . .	762,1 SSW	mäß., Dunst.	+15,5	
Karlsruhe . . .	766,1 SW	leicht, hib. bed.	+19,0	
Wiesbaden . . .	766,2 W	leicht, bed.	+18,5	
Kassel . . .	764,0 SW	leicht, bed. <sup>5)</sup>	+15,4	
München . . .	768,8 W	frisch, bed.	+18,3	
Leipzig . . .	763,1 SW	stark, bedeckt <sup>6)</sup>	+17,0	
Berlin . . .	759,9 WSW	stark, Regen <sup>7)</sup>	+18,7	
Wien . . .	764,5 NW	leicht, bedeckt	+19,0	
Breslau . . .	762,0 W	stark, bed. <sup>8)</sup>	+19,6	

<sup>1)</sup> See ruhig. <sup>2)</sup> Seegang mäßig. <sup>3)</sup> Ziemlich ruhig.

<sup>4)</sup> Bölg. <sup>5)</sup> Gestern Regen. <sup>6)</sup> Nachmittags Gewitter und Regen.

<sup>7)</sup> Gestern regnerisch. <sup>8)</sup> Nachmittags Sturm. <sup>9)</sup> Nachmittags Regenschauer.

<sup>10)</sup> Gestern Regen. <sup>11)</sup> Abends Wetterleuchten.

Übersicht der Witterung vom 26. August.

Depression schreitet rasch nordostwärts und verlässt sich, heute liegt sie im Süddeutschland der Nordsee und bekräftigt thalwische Sturmwinden. Auch in Nordwestdeutschland nach starkem Gewitter in der Frühe und ruhigem Morgen seit dem Vormittag stürmische Südwestböen eingetreten. Schottland und Irland schwache Nord- und Ostwinde mit steigendem Barometer, auch in Ostdeutschland der Luftdruck noch bei ruhigem Wetter, doch ist Fortpflanzung der Ursache auf die Ostsee wahrscheinlich. Temperatur fast in ganz Deutschland gestiegen.

Übersicht der Witterung vom 27. August.

Das barometrische Minimum, welches gestern über der südländischen Nordsee lag, ist rasch ostwärts fortgeschritten und liegt jetzt südlich von Stockholm, an den deutschen Küsten unruhiges, stellenweise stürmische Wetter veranlaßt. Eine neue Depression zeigt sich westlich von Irland. Während über der Westhälfte Centraleuropas Abkühlung eingetreten ist, hat im Osten Erwärmung stattgefunden. Das Wetter ist allenthalben

troh, vielfach zu Regenschauern gesetzt. Gestern Nachmittag und gegen Morgen fanden in Norddeutschland vielfach Gewitter statt.

#### Telegraphische Depeschen.

Wien, 27. August. Der „Polit. Correspondent“ wird aus Budapest vom heutigen Tage telegraphisch gemeldet: Aus dem russ



an Stelle der Namensquittungen Scheine auf Inhaber erst dann ausgesetzt werden dürften, wenn der Aufsichtsrath die Überprüfung der ersten Rechnung abgeschlossen habe. Diese Scheine seien daher illegal. — Was antwortet der Vorstehende daran? — Man höre: Der Aufsichtsrath halte für genügend, daß in der Tagesordnung angegeben worden: „Abänderung der Statuten“; auf den letzten Punkt gehe er nicht ein. Der Aktionär möge den Rechtsweg betreten. — Der Antrag wurde natürlich bei dieser Zusammenkunft der Versammlung gegen 11 Stimmen angenommen. Ebenso die Aenderung in der Bezeichnung der Firma, der Wegfall der 4-jährigen Amtsboxen &c. — Der betreffende Aktionär gab seinen Protest gegen die Legalität der Beschluß zu Protokoll und behält sich alle Rechtsauständigkeit vor.

Wien, 28. August. Der Bruttogewinn der Österreichischen Creditanstalt beläuft sich auf 3,069,783 fl., darunter erscheinen 696,017 fl. an Provisionsen, 1,635,015 fl. an Zinsen, 281,357 fl. an Dividen, 234,164 fl. an Effecten, 100,114 fl. Gewinn bei den Ungarischen Creditbank. Die Lasten und Verluste betragen 730,872 fl. Darunter befinden sich 394,579 fl. an Gehalten, 156,575 fl. an Spesen, 104,008 fl. an Steuern und 67,927 fl. an Abschreibungen.

Wien, 28. August. Die Semestralbilanz der Creditanstalt ergiebt einen Bruttogewinn von 2,333,911 fl. 18 fr. Eine weitere Abschreibung für die „Vohringer Eisenwerke“ bleibt, sowie die Spezialreserve dafür nicht aufrecht, dem Jahresabschluß vorbehalten.

Wien, 28. August. Eine Meldung der „Presse“ zufolge betrugen nach dem Ausweis des ungarischen Staatshaushaltes für das zweite Quartal c. die Wehrnahmen gegen das vergangene Jahr 2½ Millionen Gulden, die Wehrausgaben 260,000 fl. Im ersten Halbjahr betrug die Wehrnahme 10 Millionen Gulden.

— Galizische Karl-Ludwigsbahn. Die Betriebs-Direction der Karl-Ludwigsbahn soll, wie ein Lemberger Telegramm des „R. W. T.“ wissen will, an einer an die Generaldirection in Wien gerichteten Relation arbeiten, in welcher nachzuhören wird, daß der Frachterport aus der Linie Lemberg-Katowice für den Fall, daß derselbe die prognostirten Dimensionen annehmen sollte, nur dann entsprechend durchgeführt werden kann, wenn die Begung eines zweiten Geleites wenigstens stellenweise erfolgt. Wir glauben, bemerkt die „R. B.“ sehr richtig dazu, daß diese Sensationsnachricht mit Vorsicht anzunehmen und jedenfalls nicht so zu denken ist, als ob die Bahn schon gegenwärtig oder in naher Zukunft nicht mehr vermöchte, den Anforderungen des Betriebeverleihs zu genügen. Eine Bahn, welche nach ihrer Eigenart alljährlich um dieselbe Zeit große Transportmessen zu bewältigen hat, ist auch auf außerordentliche Hürden vorbereitet. In der That hat sich die Fähigkeitsfähigkeit dieser Bahn auch in früheren Ausnahme-Epochen nicht als unzulänglich erwiesen.

— London, 28. August. Die Bank von England hat den Discount auf 3 Proc. erhöht.

#### Original-Depesche des „Leipziger Tageblattes“.

W-n Prag, 28. August. Heute fand zum zweiten Male die öffentliche Auktionierung der Böhmischen Werke Dr. Stromberg's statt. Zu dem Kaufpreise von 1,382,252 fl. fand sich jedoch wiederum kein Käufer.

#### Briefkasten.

Ein langjähriger Abonnent. Wir halten das betreffende Papier für nicht gefährdet, da ja die Staatsgarantie über die II. Emmission hinausreicht.

#### Patente.

— Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend genannten haben die Erteilung eines Patentes für die daran angegebene Gegenstände bei dem Kaiserl. Patentamt nachgewiechen. Ihre Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist eindeutig gegen umfangreiche Benutzung geschützt.

Nr. 1325. Herrn L. Höhne u. Knood, Patent-Anwälte in Dresden und Berlin für Herrn John Morgan Richards in London: „Herstellung verschiedener Eisen und der zu ihrer Ausrüstung nötigen Maschine.“

Nr. 1330. Herrn Carl-Jugentius J. Graadt und C. W. v. Nawrodt in Berlin, für Herrn Thomas Wilson in London: „Form für Schriftzug.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1352. Herrn G. Dillmingshaus in Lüneburg: „Kochtopf.“

Nr. 1355. Herrn Benz u. Schmidt, Patent-Anwälte in Berlin, für Herrn Edward Stanley Boynton in New-York: „Verfahren zum Rückholen.“

Nr. 1376. Herrn H. Walz, Ingenieur in Berlin: „Kuchenstift mit Backzweck, Holzhalte- und Aufbewahrung.“

Nr. 1388. Herrn Aug. C. Müller, Chronometer-Uhrmacher in Wolfsgraben bei Wien: „Chronometer mit Compensation.“

Nr. 1401. Herr Friedrich Schelling, Ingenieur in Hamburg: „Öl-Spritzlanze.“

Nr. 1341. Herrn Schmid u. Henning, Maschinenfabrik in Brünn: „Eine Vorrichtung zum Auslösen der Signalabgabe vom Eisenbahndomme aus.“

Nr. 167. Herr Albrecht Martille und Heodor Siegel in Schönebeck: „Rädereileiter.“

Nr. 172. Herr Ed. Rieffel in Köln a. Rh.: „Eine Ladegvorrichtung für feuerfeste und vulkanische Materialien.“

Nr. 424. Herr H. Paesch in Landsberg a. Rh.: „Kochschloß - Waschmaschine“ (Landesklich patentiert).

Nr. 426. Herr H. Paesch in Landsberg a. Rh.: „Verbesserte Kochschloß-Glocken“, welches die Ausweichung schadlos gewordener Rohre gebietet, ohne den Ofen falt zu legen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 444. Herr Gust. Adolf Mittelacher in Erlangen: bei Chemnitz: „Fabrikörter-Aparat zur Benutzung von vier Bildern an der Lanthischen Strichmühle.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 468. Herr Axel Andersohn, Vorsteher des Preußischen Vereins in Dresden: „Ein theilbares Globus.“

Nr. 528. Herrn J. H. F. Brillwitz, Berlin, für Herren Siegfried Marcus u. H. Egger in Wien: „Eine elektrische Lampe.“

Nr. 533. Herr Heinrich Böhlert, Maschinenfabrikant in Nürnberg: „Selbsttätige doppelwirkende Pressevorrichtung an Braunkohlenapparaten.“

Nr. 578. Herr Grossman, Zweite-Rentenamt der Reserve im Ab. Ullanen-Rgt. Nr. 7: „Rettungsapparat der Feuerwehr und Observationskunst auf der Rümlinger Scheide baftend.“

Nr. 645. Herren Fräntzel u. Co. in Leipzig: „Heiz- und Feuerzähler.“

Nr. 704. Herr Robert Goethel, Civil-Ingenieur in Berlin: „Verfahren zum Röhren des Glases.“

Nr. 855. Herr Wilhelm Hansen in Bremen: „Ein Drahtwalzwerk.“

Nr. 963. Herr C. G. Haubold jr. in Chemnitz: „Wälzengehäuse nebst Lager und Führungen.“

Nr. 994. Herr Heinrich Hausemann in Dortmund: „Elektromagnetischer Gashänder.“

Nr. 1055. Herr Carl Pieper, Ingenieur, Berlin, für Herrn Thomas Salbray in Londonberry, Irland: „Heiz-Apparat für Kranken.“

Nr. 1099. Herren Lenz u. Schmidt, Patent-Anwälte, Berlin, für Herrn Carl Klemm, Direktor des technologischen Instituts in Riga: „Ein Blasenfloß.“

Nr. 1126. Herr C. Kesseler, Civil-Ingenieur und Patent-Anwalt in Berlin: „Beschaffen und Vorrichtung zur Herstellung von Bleigefäßen.“

Nr. 1127. Herr W. v. Sporn, Rittergutsbesitzer in Bredelau bei Neudamm: „Konstruktion eines Dämpfungs- und Heimattrommels mit mehreren Rämmern.“

Nr. 1317. Herren Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1318. Herren Grabau u. Höhle in Dresden: „Verdampfungen an hydraulischen Stromkraftwerken.“

Nr. 1341. Herr Hermann Bönisch, Baumeister in Leipzig: „Heiz- und Ventilations-Apparat für Eisenbahnwagen.“

Nr. 1366. Herr Job. Schmitt in Coblenz: „Neue Strichmühle.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1381. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Verdampfungen an hydraulischen Stromkraftwerken.“

Nr. 1382. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1383. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1384. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Verdampfungen an hydraulischen Stromkraftwerken.“

Nr. 1385. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1386. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1387. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1388. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1389. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1390. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1391. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1392. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1393. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1394. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1395. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1396. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1397. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1398. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1399. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1400. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1401. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1402. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1403. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1404. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1405. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1406. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1407. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1408. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1409. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1410. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1411. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1412. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1413. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1414. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1415. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1416. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1417. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1418. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1419. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1420. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1421. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1422. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1423. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1424. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1425. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1426. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1427. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1428. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1429. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1430. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1431. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1432. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1433. Herrn Grabau u. Höhle in Dresden: „Accumulator zum Betrieb von Dampfzügen.“ (Landesklich patentiert).

Nr. 1434. Herr



Wechsel.		Divid. pr.		Zins-T.		Eisenb.-Stamm-Akt.		pr. St. Thlr.		Zins-T.		Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.		pr. St. Thlr.		
Amsterdam pr. 100 Ct. d.	1. S. p. 8 T.	169,25 G.	1875/1876	%	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	85 P.	4/5	2/1 1/7	Altenburg-Zeitz	100	99,75 G.			
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fras.	1. S. p. 8 T.	81,25 G.	6/5	6 4	do.	Aussig-Teplitz	200 s. P.	118 P.	4/5	Jan. Juli	Altona-Kiel	500 u. 100	100,25 G.			
London pr. 1 L. Sterl.	1. S. p. 3 M.	80,65 G.	8/5	10 4	do.	Bergisch-Märkische	100	72,75 G.	5	do.	Annaberg-Weipert	100	82 P.			
Paris pr. 100 Francs	1. S. p. 8 T.	20,46 G.	4	3 1/2 4	do.	Berlin-Anhalt	200	86,90 hs u. G.	4	do.	Berlin-Anhalt	500, 100	98 G.			
Petersburg pr. 100 R.R.	1. S. p. 3 M.	20,35 G.	8	6 4	1. Jan.	Dresden	100	19,25 P.	4/5	do.	Lit. A.	do.	100 hs			
Warschau pr. 100 R.R.	1. S. p. 8 T.	81,45 G.	9	0 4	do.	Görlitz	do.	do.	4/5	do.	R.	do.	100 hs			
Wien pr. 100 fl. in Oester. Währ.	1. S. p. 3 M.	81,10 B.	0	0 4	do.	Potsdam-Magdeburg	do.	do.	4/5	2/1 2/7	C.	5000-500 M.	98 P.			
	k. S. p. 21 T.	—	3	3 1/2 4	do.	Stettin	200, 100	108,50 G.	5	Jan. Juli	Berlin-Hamburg	1000-100	103,50 G.			
	—	—	9	8 1/2 4	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn	150 s. S.	13,50 P.	4/5	do.	Berlin-Potadam-Magdeburg	do.	98,40 G.			
	k. S. p. 8 T.	169,25 G.	2	0 4	1. April	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	68 G.	4/5	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	500-100	96,25 G.			
	1. S. p. 3 M.	167,50 G.	5/5	5 4	do.	Buschtiehrad Lit. A.	525 s. P.	26,50 P.	5	Apr. Oct.	do.	do.	3600, 800, 300 M.	92,25 P.		
	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.			do.	do.	do.	5	Jan. Juli	Chemnitz-Kometan	1000, 500, 300 M.	101 G.			
4 Apr.Oct.	Deut.Reichs-Anl.v.1877	M5000-2000	96,60 P.	1/2000M	0 0 4	do.	do.	do.	5	do.	Chemnitz-Würschnitz	200 T.	105 G.			
4 do.	do.	do.	96,60 G.	1/2000G	11/2 4 6 1/2 4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	189,75 hs	5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	101,40 P.		
4 do.	do.	do.	96,60 M.	1/200 M.	7 5 4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	51,50 hs u. G.	5	2/1 1/7	do.	do.	M. 500, 1000	99,25 hs u. G.	
8 Jan.Juli	K. S. Rtn.-Anl.v.1876	M5000-3000	72,75 hs	1/200P	6 7 5	Jan. Juli	Gotha-Carl-Ludwig	200 f. P.	102,50 G.	5	Apr.Oct.	Köln-Minden	Ser. VI. Lit. B.	1000, 800, 300	99 G.	
8 do.	do.	do.	500	72,75 hs	5 1/2 4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	67,50 G.	5	Juni-Dec.	Leipzg.-Dresden	Partial-Obligat.	100, 50	116,50 P.	
8 do.	do.	do.	500	72,90 P.	1/200 M.	do.	Graz-Käfach. Em. I.	200	—	4	do.	do.	Anleihe v. 1854	100	98 G.	
8 do.	do.	do.	200-25	95 G.	1/200G	do.	Halle-Sorau-Guben	100	10,80 G.	4	do.	do.	- 1860	do.	97,50 G.	
8 do.	do.	do.	100	84 G.	4 1/2 5 1/2 4	1. Jan.	Köln-Minden	100	23 G.	4	Jan. Juli	do.	- 1866	500, 100	96,40 G.	
8 do.	do.	do.	500	97,10 G.	6 5 4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250f. 200P	85 G.	5	do.	do.	500 u. 200	101,70 P.		
4 Jan.Juli	do.	do.	97,15 G.	10 1/2 9 1/2 4	do.	Oberschl. Lit. A. C. D. E.	100	125,50 G.	4/5	2/1 1/7	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz	300 M.	87,75 G.			
4 do.	do.	do.	97,15 G.	—	5	do.	do.	do.	4/5	do.	Magdeh.-Leipziger Pr.-Obl.	3000, 1500	100,60 G.			
4 do.	do.	do.	100	97,50 G.	10 1/2 9 1/2 4	do.	do.	do.	4/5	do.	Magd.-Halberst. Eisenb.-G. L. A.	1000, 300	100,60 G.			
4 do.	do.	do.	do.	97,50 G.	6 1/2 5 1/2 4	do.	Oesterr.-Franz. Staatsb.	500 fr.	—	4	do.	do.	do.	do.	86,60 G.	
4 do.	do.	do.	50 u. 25	97,70 hs	2 3 4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 f. P.	34,50 G.	4/5	Apr.Oct.	Magdeburg-Halberstadt	100	99,75 G.		
4 do.	do.	do.	97,70 hs	97,40 G.	6 1/2 6 1/2 4	do.	Rechte Oder-Ufer	200 Thlr.	90 G.	4/5	Jan. Juli	do.	II. Em.	1000-100	99,25 P.	
4 do.	do.	do.	500	104,85 hs u. P.	8 7 1/2 4	do.	Rheinische	250	106,25 P.	4/5	do.	do.	III. -	do.	98,25 G.	
4 do.	do.	do.	100	104,90 hs	4 4 4	Apr.Oct.	do.	do.	4/5	do.	Mains-Ludwigshafen	200	99 P.			
4 do.	do.	do.	do.	88 P.	2 1/2 0 4	1. Jan.	Rumänische	100	15 G.	5	Jan. Juli	Oberschlesische Lit. D.	1000-1000	92,50 G.		
4 do.	do.	do.	25	97,25 G.	9 0 4	Mai Nov.	Süd-Osterr. (Lomb.)	500 fr.	—	5	Mrz.Spt.	do.	v. 1875/16	500, 1000 M.	103,15 G.	
4 do.	do.	do.	100	105 G.	8 1/2 9 1/2 4	1. Jan.	Thüringische Lit. A.	100 Thlr.	118,75 G.	4/5	Jan. Juli	Oberschlesische Lit. D.	1000-1000	92,50 G.		
4 do.	do.	do.	101,50 G.	4 4 4	do.	Thüringische Lit. A.	do.	91,40 G.	4/5	do.	do.	do.	do.	100,75 G.		
4 do.	do.	do.	101,50 G.	4 1/2 4 1/2 4	do.	Weimar-Gera (4 1/2 gar.)	do.	100,25 G.	5	do.	do.	do.	do.	101,60 G.		
4 do.	do.	do.	100-12	88,25 G.	4 1/2 2 1/2 4 1/2 4	do.	Weimar-Gera (4 1/2 gar.)	do.	38,75 G.	4/5	do.	Schleswig, abg. v. Altona-Kiel	do.	100 G.		
4 do.	do.	do.	500	85,25 G.	4 1/2 2 1/2 4 1/2 4	do.	Thüringische I. Em.	do.	do.	4	do.	do.	do.	97,50 G.		
4 do.	do.	do.	100-25	85 G.	4 1/2 2 1/2 4 1/2 4	do.	do.	do.	4	do.	do.	do.	do.	100,90 P.		
4 do.	do.	do.	500	87,50 P.	5 1/2 5 1/2 5	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	100 P.	4/5	do.	do.	do.	do.	97 P.	
4 do.	do.	do.	100-25	87,75 G.	5 1/2 5 1/2 5	do.	Chemnitz-Aue-Adorf	200	20,20 G.	1/2 D. 76	do.	do.	do.	do.	100,25 G.	
4 do.	do.	do.	100-25	96 P.	6 5 5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	70,10 G.	4/5	do.	do.	do.	do.	100 P.	
4 do.	do.	do.	96 P.	(5) 0	5 1/2 5	do.	Gera-Planen	do.	28 G.	1/2 D. 76	do.	do.	do.	do.	88,25 G.	
4 do.	do.	do.	96 G.	0 0 5	do.	Halle-Sorau-Guben	do.	21 G.	4/5	Zins-T.	Cosp.-Kahl.	Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.	p.St.Thlr.			
4 do.	do.	do.	96 G.	2 1 1/2 5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	37 P.	5	Jan. Juli	Gold	Aussig-Teplitz I. Em.	100 T.	100,30 G.		
4 do.	do.	do.	96 G.	6 5 1/2 4	do.	Lpz.-Gaschwitz-Meuselw.	do.	68,50 G.	5	do.	do.	do.	do.	100,25 P.		
4 do.	do.	do.	96 G.	150 1/2 4	do.	Magdeburg-Halberstadt	100	51,90 hs	5	do.	do.	do.	do.	94,50 G.		
4 do.	do.	do.	96 G.	150 1/2 4	do.	Rumänische	150	16,75 P.	5	do.	do.	do.	do.	92 G.		
4 do.	do.	do.	96 G.	2 1/2 0 5	do.	Weimar-Gera	200	91,40 G.	5	do.	do.	do.	do.	92 G.		
4 do.	do.	do.	96 G.	2 1/2 0 5	do.	Zwick.-Lngf.-Falkenstein	do.	100,25 G.	5	do.	do.	do.	do.	97,50 P.		
4 do.	do.	do.	96 G.	2 1/2 0 5	do.	Zwick.-Lngf.-Falkenstein	do.	24,50 G.	4/5	do.	do.	do.	do.	54,25 G.		
4 do.	do.	do.	96 G.	2 1/2 0 5	do.	Zwick.-Lngf.-Falkenstein	do.	21 G.	4/5	do.	do.	do.	do.	45,75 G.		
4 do.	do.	do.	96 G.	2 1/2 0 5	do.	Zwick.-Lngf.-Falkenstein	do.	37 P.	5	do.	do.	do.	do.	45,75 G.		
4 do.	do.	do.	96 G.	2 1/2 0 5	do.	Zwick.-Lngf.-Falkenstein	do.	68,50 G.	5	do.	do.	do.	do.	45,75 G.		
4 do.	do.	do.	96 G.	2 1/2 0 5	do.	Zwick.-Lngf.-Falkenstein	do.	51,90 hs	5	do.	do.	do.	do.	45,75 G.		
4 do.	do.	do.	96 G.	2 1/2 0 5												

Berantwortlicher Haupt-Redakteur Dr. Hütter in Neuburg. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Bode in Leipzig, für den Volkswirtschaftlichen Theil C. G. Paue in Leipzig.  
Redakteur des musikalischen Theils Prof. Dr. O. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.